

# FORD Taunus 12M



Bedienungsanleitung





Bei Auslandsreisen und Grenzübergängen ist es vorteilhaft, folgende Angaben vorsorglich zu notieren:

Polizeiliches Kennzeichen: .....

Besitzer: .....

Lieferfirma: .....

Fahrgestell-Nr.: .....

Motor-Nr.: .....

auf dem Motorblock links oben

Rundfunkgerät-Nr.: .....

Schlüssel-Nr. Lenkschloß: .....

Schlüssel-Nr. Türschloß: .....

Reifen-Nummern: .....

Kasko-Versicherung Nr.: .....

Haftpflicht-Versicherung Nr.: .....



# Vorwort

Ein halbes Jahrhundert Ford-Erfahrung verbunden mit den neuesten Erkenntnissen in Konstruktions- und Herstellungstechnik haben in Ihrem neuen TAUNUS 12M einen Wagen entstehen lassen, der Sie auf allen Straßen der Welt durch seine Schönheit, Bequemlichkeit, Fahrsicherheit und Wirtschaftlichkeit beeindrucken wird.

Bei sachgemäßer Behandlung wird Ihnen Ihr neuer TAUNUS 12M auf Jahre ein treuer Diener sein. Über die Handhabung Ihres Wagens und die in gewissen Abständen durchzuführenden Pflege- und Kontrollarbeiten unterrichtet Sie diese Bedienungsanleitung und das mitgelieferte Inspektionsheft, die Sie am besten stets im Handschuhfach greifbar halten.

Studieren Sie bitte die Bedienungsanleitung, bevor Sie Ihren Wagen in Gebrauch nehmen. Ihr Wagen soll Ihnen keinerlei Kopfzerbrechen bereiten. Wenn Sie aber wirklich einmal Hilfe in Anspruch nehmen müssen, so stehen Ihnen nicht nur an mehr als 1700 Orten in Deutschland, sondern auch vielerorts im Ausland Ford-Vertrags-Werkstätten zur Verfügung, die durch ihre Verbindung mit uns in der Lage sind, Ihren Wagen – unter Verwendung unserer Original-Ersatzteile – sachgemäß zu behandeln.

Von diesem Kundendienst betreut wünschen wir Ihnen stets gute Fahrt!

**FORD-WERKE AG** Kundendienst

Ausgabe Dez. 1965

Alle Rechte vorbehalten, jedoch auszugsweiser Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Konstruktionsänderungen vorbehalten – Irrtum vorbehalten.

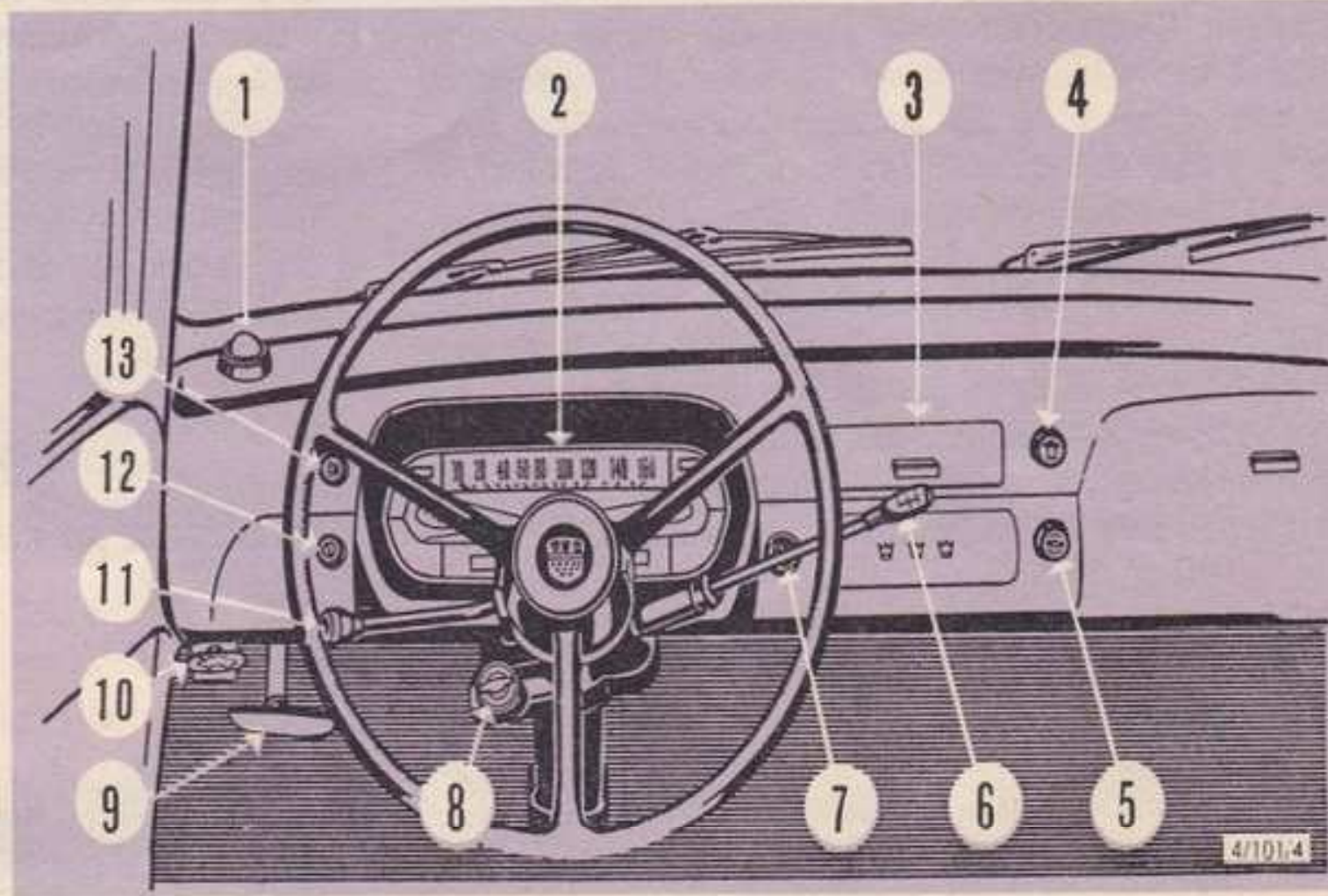
Kla



# Bedienungsorgane und Instrumente

Seite

- ① Vario-Air-Düse
- ② Kontroll-Instrumente . . . 4-6
- ③ Aschenbecher . . . . . 8
- ④ Heizung, Luftstromrichtung . 19
- ⑤ Heizung, Temperatur . . . 19
- ⑥ Schalthebel . . . . . 9
- ⑦ Zigarrenanzünder
- ⑧ Lenk-Zündstartschloß . . . 4
- ⑨ Handbremsgriff
- ⑩ Griff zum Öffnen der Motorhaube . . . . . 11
- ⑪ Blinkerschalter . . . . . 7
- ⑫ Scheibenwischerschalter . . 8
- ⑬ Lichtschalter . . . . . 9







## Fahrbetrieb

Ihr neuer TAUNUS 12M ist mit FRONTANTRIEB ausgestattet.

Wenn Sie schon einen Wagen dieser Antriebsart gefahren haben, werden Sie die Vorteile dieser Konstruktion kennen. Falls dies Ihr erster Wagen mit Frontantrieb ist, sollen folgende Hinweise Sie schnell damit vertraut machen:

Der Frontantrieb zieht Ihren Wagen durch die Kurven. Das gibt ihm eine hervorragende Kurvenlage und Richtungsstabilität; Sie können alle Kurven unter Gasgeben verhältnismäßig schnell durchfahren. Der Frontantrieb gibt Ihnen auf nassem Pflaster, auf verschneiten oder vereisten Straßen größte Sicherheit. Ihr Schalthebel liegt griffbereit am Lenkrad. Die Schaltwege sind angenehm kurz, und die Gänge schalten sich mühelos.

Das spielend leichte Schalten ermöglicht die schnelle Anpassung an alle Gegebenheiten des Fahrverkehrs. Scheuen Sie sich nicht, schaltfreudig zu fahren, und nutzen Sie bei jedem Beschleunigungsvorgang den oberen Drehzahlbereich Ihres Motors aus. So wird das Fahren zur Freude.

Die Motoren 1,2 ltr. und 1,5 ltr. LC des Taunus 12M sind für die Verwendung von normalem Kraftstoff konstruiert. Der 1,5 ltr. HC Motor erfordert dagegen Super-Kraftstoff.





## Lenk- Zündstartschloß

- Stellung: Halt** Lenkung verriegelt, Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar.
- Garage** Lenkung frei, Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar.
- Fahrt** Zündung und Anschlüsse für den Fahrbetrieb eingeschaltet.
- Start** Schlüssel weiter nach rechts drehen, Federdruck überwinden. Schlüssel loslassen, sobald Motor anspringt.

Beim Aufschließen bitte das Lenkrad bewegen, um die Sperre zu entlasten.

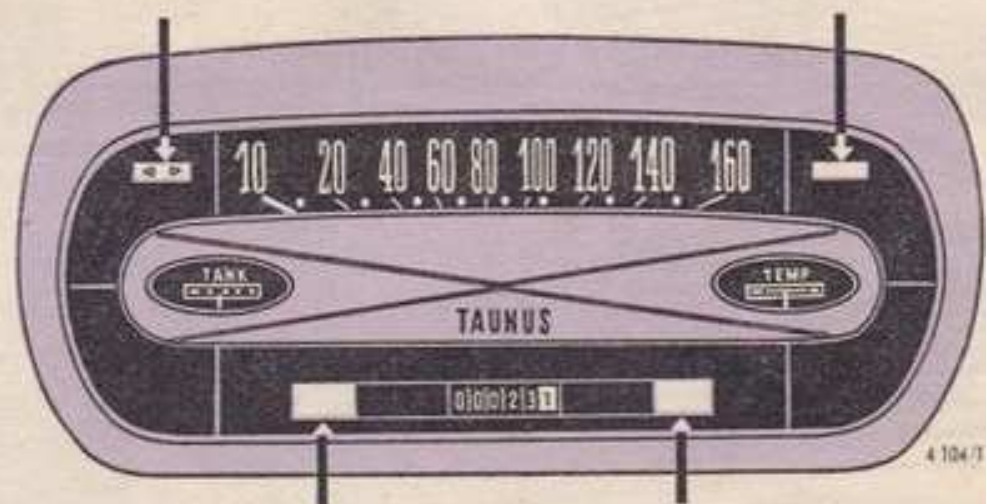
## Kontroll-Instrumente

In der Instrumententafel sind zusammen untergebracht:  
Kilometerzähler mit Geschwindigkeitsanzeiger

- Anzeiger für Kühlmittel-Temperatur (TEMP)
- Anzeiger für den Kraftstoff-Vorrat (TANK)
- Vier Kontrollleuchten

Blinker (rot)

Fernlicht (blau)



Öldruck (rot)

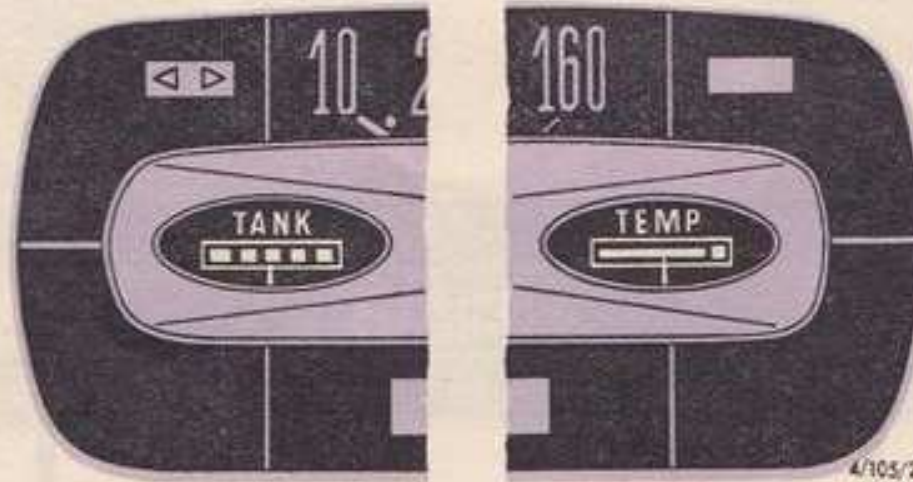
Ladekontrolle (grün)



Die Kontroll-Instrumente sind so angebracht, daß sie in Ihrem Blickfeld liegen, ohne die Aufmerksamkeit von der Fahrbahn abzulenken. Die Kontrollleuchten leuchten auf, wenn die Überwachung des Fahrzeuges Ihre Beachtung erfordert.

## Kraftstoff- Vorratsanzeiger

Bei eingeschalteter Zündung zeigt das Gerät die Höhe des Kraftstoffspiegels im Kraftstoffbehälter an. Der Behälter faßt 38 Liter. Hat der Zeiger das rote Feld erreicht, so sind noch etwa drei Liter als Reserve vorhanden.



## Thermometer

Das Thermometer gibt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Die beiden Farbfelder auf der Skala bedeuten:

- weiß: Motor hat normale Betriebstemperatur
- rot: Kühlmitteltemperatur nähert sich der Siedegrenze

Beim Halten während oder nach einer Berg- oder Paßfahrt Motor nicht sofort abstellen, sondern einige Minuten weiterlaufen lassen. Das Kühlsystem arbeitet bei Betriebstemperatur mit Überdruck. Da dieser beim Öffnen der

Verschlußkappe zwangsläufig zum Ausströmen heißer Kühflüssigkeit führen würde, darf die Verschlußkappe – falls der Flüssigkeitsstand kontrolliert werden soll – nur nach Abkühlung des Systems abgenommen werden.

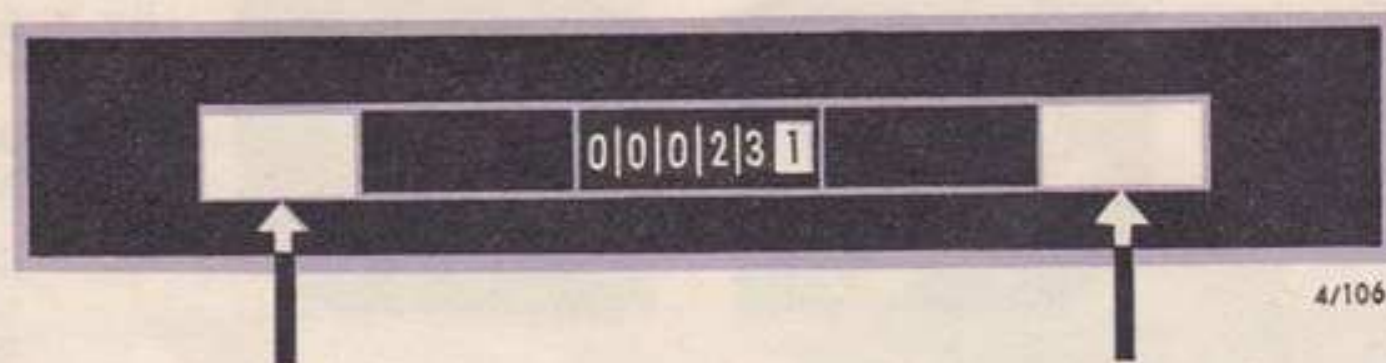
## Bei warmer Witterung

(oder auch bei längeren Strecken im 1. und 2. Gang) kann der Zeiger bedenkenlos bis an das rote Feld wandern. Tritt er jedoch ins rote Feld, so ist eine sofortige Prüfung der Ursache erforderlich!

---

Beim Einschalten der Zündung brennen die beiden Kontrollleuchten  
Rot = Öldruck                      Grün = Ladekontrolle

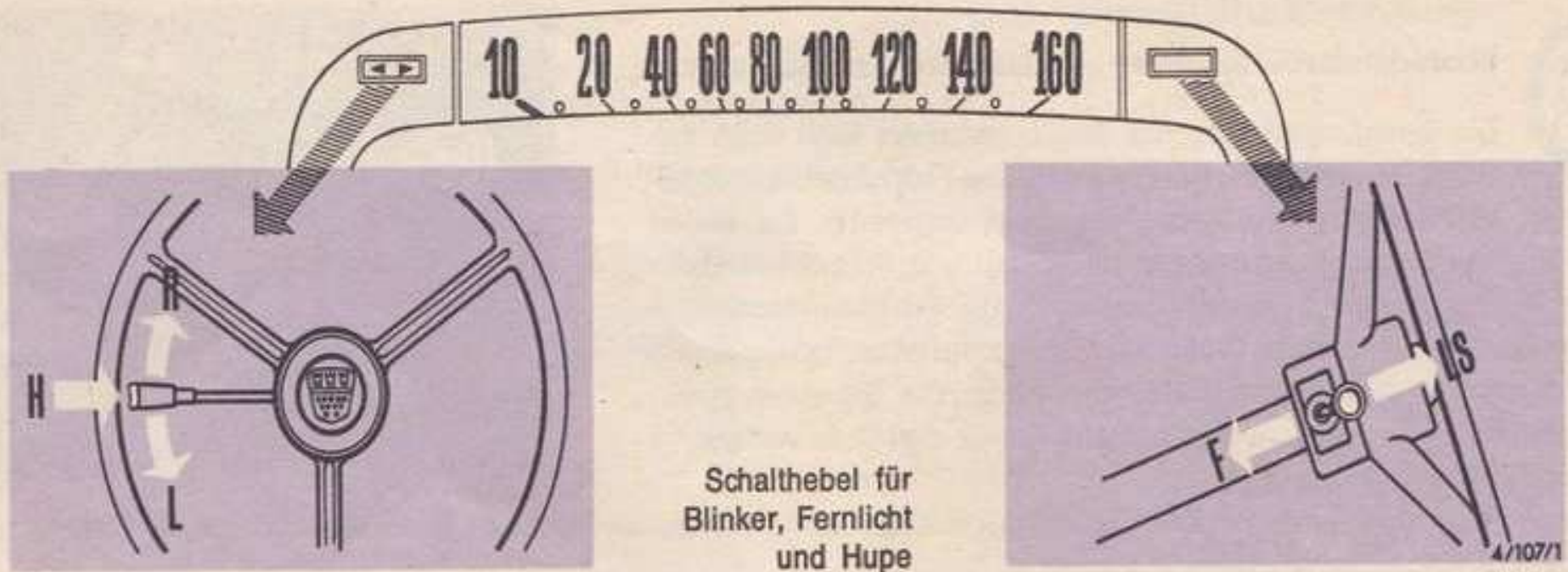
---



**Die Öldruck-Kontrollleuchte** erlischt, sobald der Motor läuft. Sie haben dann die Gewißheit, daß der Öldruck im Motor in Ordnung ist. Leuchtet das rote Licht während der Fahrt auf, bitte den Motor **sofort** abstellen und untersuchen lassen.

**Die Lichtmaschinen-Kontrollleuchte** erlischt nicht gleich beim Anspringen des Motors, sondern erst bei etwas höherer Drehzahl. Erst dann fließt Strom von der Lichtmaschine zur Batterie. Flackern der grünen Kontrollleuchte bei Leerlauf ist ohne Bedeutung.





Bei Betätigung des **Blinkerschalters** leuchtet im Blink-Rhythmus die rote Kontrollleuchte auf.

Fällt eine Glühlampe aus, entsteht eine wesentliche Erhöhung der Blinkfrequenz.

Rechts bzw. links gelten im Drehsinn des Lenkrades.

Die **Lichthupe** wird durch Anheben des Blinkerschalthebels in Richtung Lenkrad betätigt.

R = Blinklicht rechts

L = Blinklicht links

H = Hupe (Ton)

LS = Lichtsignal (Lichthupe)

F = Fernlicht

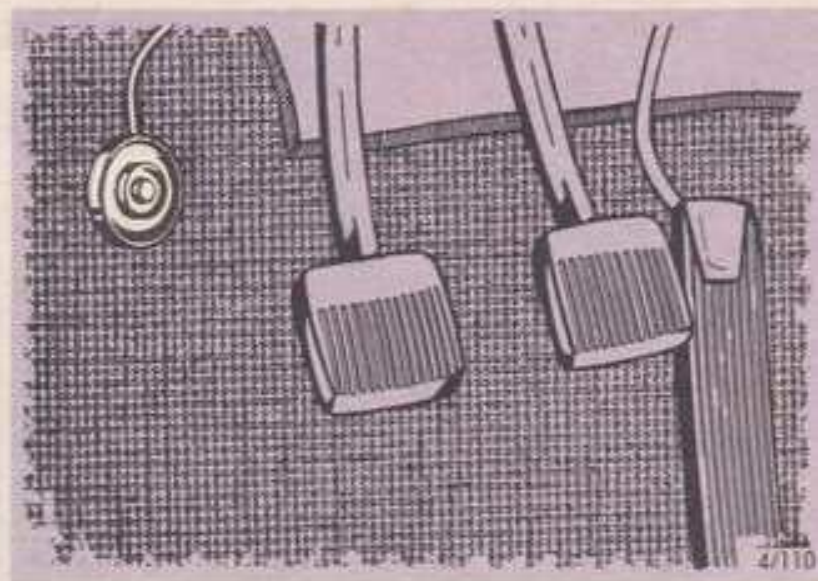




## **Scheibenwischer - Scheibenwascher**

Die Reinigungswirkung des Scheibenwischers kann durch den Scheibenwascher verstärkt werden. Die Fußpumpe zum Scheibenwascher befindet sich links neben dem Kupplungspedal. Bei Bedarf den Behälter zur Scheibenwaschanlage mit Wasser und Ford-Scheibenklar oder Ford-Reinigungs- und Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage auffüllen. Wasser allein, ohne zusätzliche Reinigungsmittel, genügt nicht, um eine verfettete Windschutzscheibe zu reinigen. Die Scheibenwischer-Gummilamellen sind austauschbar. Es empfiehlt sich, dieselben wenigstens einmal im Jahr erneuern zu lassen.

Die Strahlrichtung der Spritzdüse kann, wenn erforderlich, korrigiert werden: Normale Stecknadel in die Spritzdüse einführen und Düse in die gewünschte Richtung drehen.



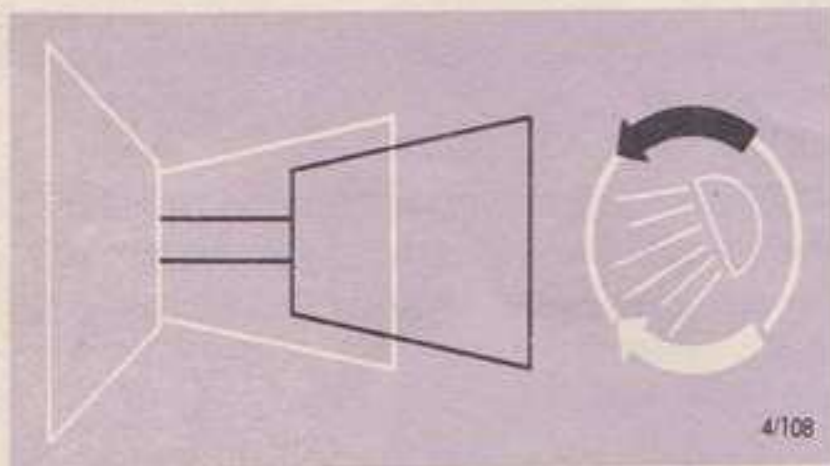
## **Aschenbecher ausbauen**

Durch kräftiges Ziehen kann der Aschenbecher über den sich bietenden Widerstand in der Endstellung zum Entleeren entnommen werden.



## Lichtschalter

**Begrenzungslicht:** Schalterknopf bis zur ersten Raste herausziehen.  
**Fern- und Abblendlicht:** Schalterknopf bis zur zweiten Raste herausziehen.  
**Instrumentenlicht:** Schalterknopf drehen.  
Umschalten von Abblendlicht auf Fernlicht erfolgt mit Hilfe des Blinkerschalters.

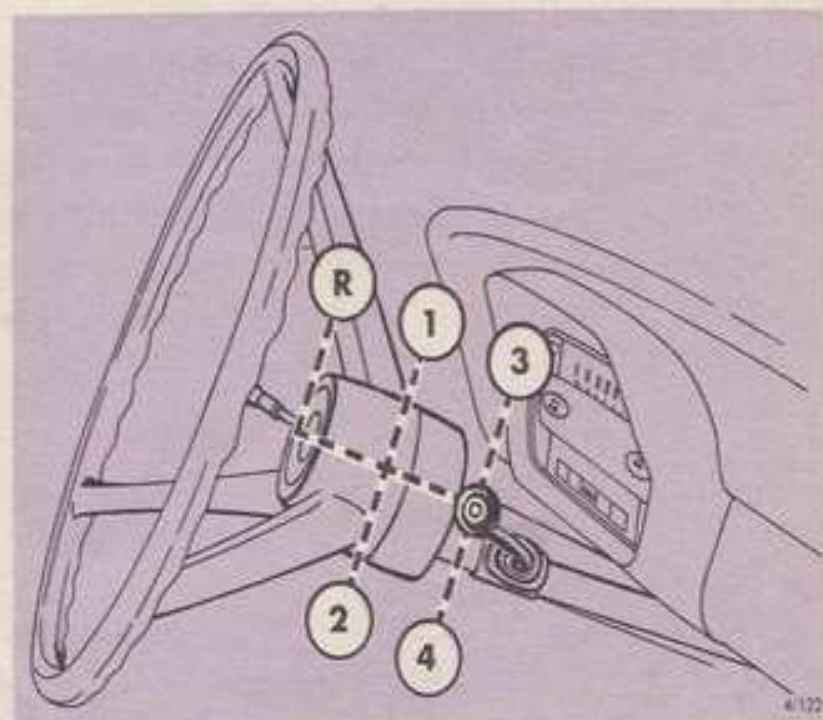


## Anlassen

Handschalthebel in Leerlaufstellung bringen. Handbremse nicht lösen.  
**Bei kaltem Motor** – Fahrpedal einmal durchtreten und wieder loslassen.  
Zündung einschalten und zur Betätigung des Anlassers Zündschlüssel weiter nach rechts drehen. Sobald der Motor läuft, Zündschlüssel loslassen.

**Bei warmem Motor** mit halb getretenem Fahrpedal anlassen. Der Fuß muß in dieser Stellung bleiben, das heißt, es darf auf keinen Fall mit dem Pedal „gepumpt“ werden. Lediglich bei sehr heißem Motor ist das Fahrpedal voll durchzutreten.

## Getriebe-Schaltschema



Beim Rückwärtsgang Handschalthebel herausziehen und, wie im Schema gezeigt, betätigen.



## Die ersten paar tausend Kilometer:

---

Veraltete Einfahrvorschriften gelten nicht für Taunus-Motoren!

Folgender Tip soll Ihnen ein Hinweis sein, wie Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug bestmögliche Fahrleistung, Wirtschaftlichkeit und lange Haltbarkeit erzielen können.

---

**Bis zu 2000 km:** Vermeiden Sie bitte rasantes Anfahren und volles Durchtreten des Fahrpedals. Lassen Sie während der Fahrt die Motordrehzahlen nicht zu sehr absinken: Schalten Sie bitte rechtzeitig! Für Ihren Motor ist es am günstigsten, wenn Sie möglichst noch nicht mit gleichbleibender, sondern mit wechselnder Geschwindigkeit fahren. Vermeiden Sie auch nach Möglichkeit scharfes Bremsen. Bei

mäßigem Bremsen passen sich die Bremsbeläge viel gleichmäßiger an.

Wichtig ist, daß die vorgeschriebenen Ölwechsel bei 1000 km und zusammen mit dem Ölfilterwechsel alle 10 000 km prompt durchgeführt werden. Einzelheiten enthält das Inspektionsheft.





# Die Alltagswartung

**Motoröl**

**Scheibenwascherfüllung**

**Batteriesäure**

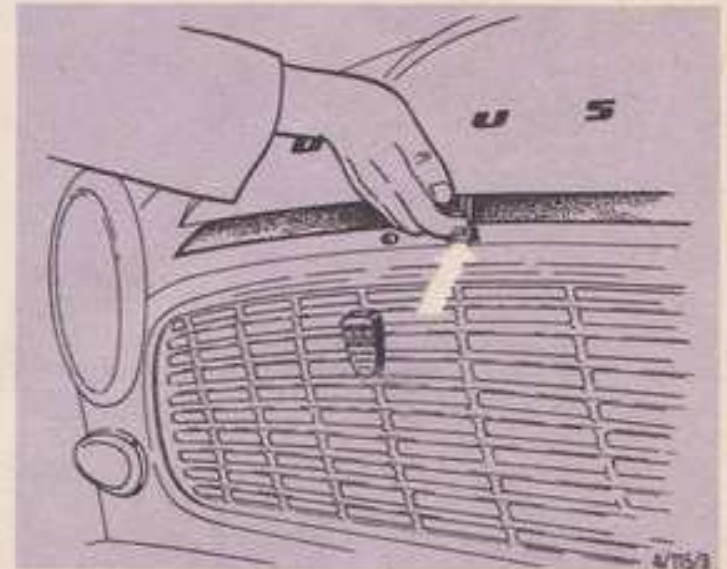
**Reifendruck**

**Öffnen der Motorhaube:** Zuerst die Motorhaube durch Ziehen des Griffes unter dem Instrumentenbrett entriegeln. Dann unter der etwas geöffneten Haube den Sicherheitshaken nach hinten drücken.

Der Ölstand im Motor soll erst dann geprüft werden, wenn das im Motor verteilte Öl in die Ölwanne zurückgeflossen ist.

Verbrauchtes Öl muß nicht ständig durch Nachfüllen ersetzt werden, um den Ölstand an der „MAX-Marke“ des Meßstabes zu halten. Nachfüllen ist erforderlich, wenn der Ölstand die „MIN-Marke“ erreicht. Bitte keinesfalls über die „MAX-Marke“ hinaus nachfüllen. Die beim Ölwechsel eingefüllte Ölmarke soll möglichst bis zum nächsten Ölwechsel beibehalten werden.

Wenn Sie Kraftstoff tanken, bietet sich die Möglichkeit, den Säurestand in der Batterie von Zeit zu Zeit prüfen zu lassen. Dies ist besonders bei heißem Wetter empfehlenswert.



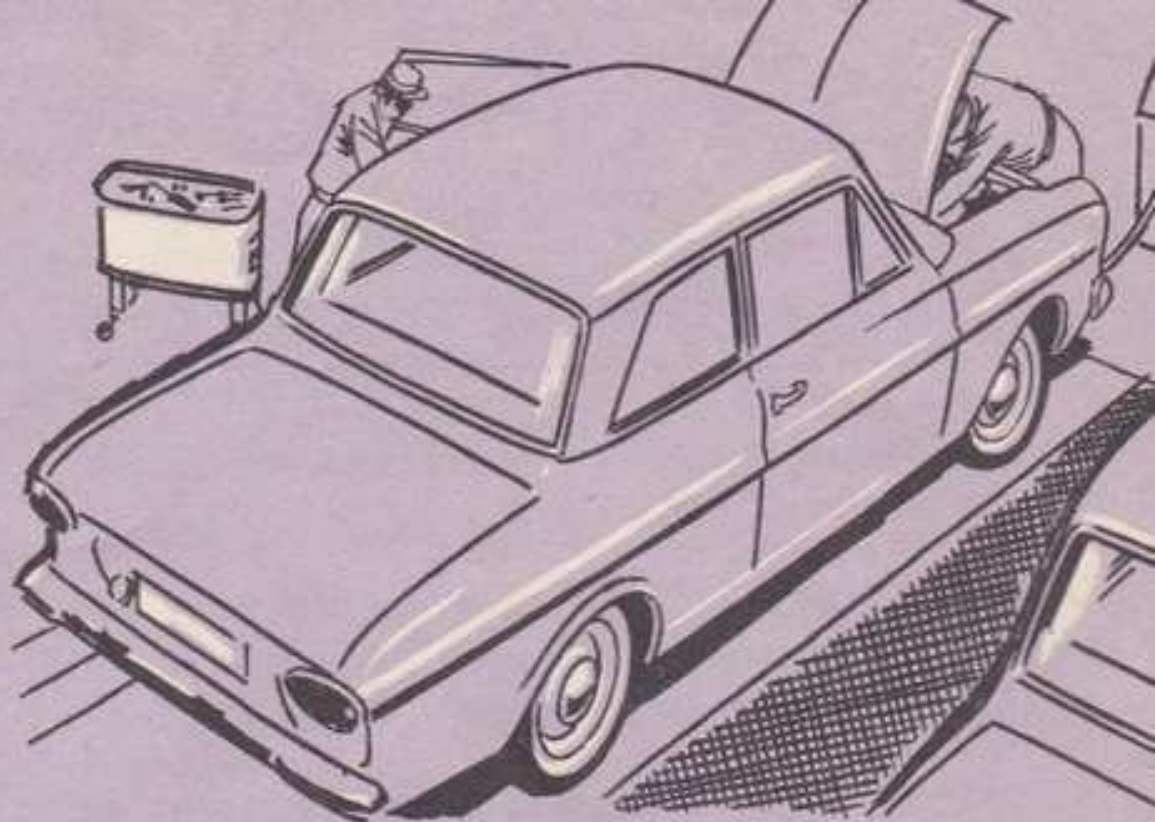


Die Scheibenwascher-Füllung muß im Winter durch Beimischen von Ford-Reinigungs- und Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage oder notfalls mit Spiritus winterfest gemacht werden.

Der Reifendruck ist zu messen, solange die Reifen noch nicht erwärmt sind. Empfohlene Reifendrücke sind im Abschnitt „Technische Daten“ aufgeführt.

## Schmierdienst und Inspektion

Die erhöhte Wartungsfreiheit als Ergebnis neuzeitlicher Entwicklungsarbeit bedeutet größere Pflegedienst-Intervalle bzw. weniger Aufenthalt an der Pflegedienst-Station.



### Schmiermittel-Vorschrift

Motoröl:

Viskosität:

Achs- und Getriebeöl:

Lenkung:

Radlager, Kreuzgelenke und Kugellager im Vorderradantrieb:

Türschlösser:

HD-Öl

Bei Temperaturen über  $-10^{\circ}\text{C}$ : SAE 20 W

Bei Dauertemperaturen unter  $-10^{\circ}\text{C}$ : SAE 10 W

Mehrbereichsöle sind zugelassen ✓

Hypoidöl der FORD-Spezifikation M2C28B

Fließfett der FORD-Spezifikation ESW-M1C-87A

Spezialfett der FORD-Spezifikation M1C71A

Nur Flockengraphit



## INSPEKTION (alle 10000 km)

1. Batterie und Halterung reinigen, Ladezustand prüfen, Pole fetten, Säuredichte prüfen, spätestens alle 2 Monate.
2. Kraftstoffpumpe, Vergaser und Luftfilter reinigen, insbesondere den Ringkanal und die Belüftungsanschlüsse. Kurbelgehäuse-Belüftungsfiler reinigen und mit Motoröl benetzen. Luftfilter mit Papierstern: Einsatz von innen mit Druckluft vorsichtig ausblasen. Ölbadluftfilter: Einsatz und Ölkammer reinigen. Ölfüllung erneuern.
3. Verdichtungsdruck prüfen. Zündkerzen nötigenfalls reinigen, Elektrodenabstand einstellen bzw. je nach km-Stand neue Zündkerzen einsetzen. 1,2 ltr. = AE 32; 1,5 ltr. 50 PS = AE 32; 1,5 ltr. 65 PS = AE 22.
4. Zündverteiler kontrollieren (Verstellmechanik, Läufer, Verteilerkappe, Zündkabel, Nockenverschleiß). Kontakte prüfen evtl. erneuern. Schließwinkel (Kontaktabstand) und Zündzeitpunkt einstellen. Leerlauf einstellen.
5. Ventilspiel bei übermäßigem Ventilgeräusch berichtigen.
6. Schrauben bzw. Muttern an Vergaser, Kraftstoffpumpe, Ansaugkopf und Auspuffanlage festziehen.
7. Keilriemen nachstellen, Schlauchschellen evtl. festziehen, Kühlflüssigkeit kontrollieren.
8. Funktion der elektrischen Anlage prüfen. Scheinwerfereinstellung prüfen evtl. einstellen.

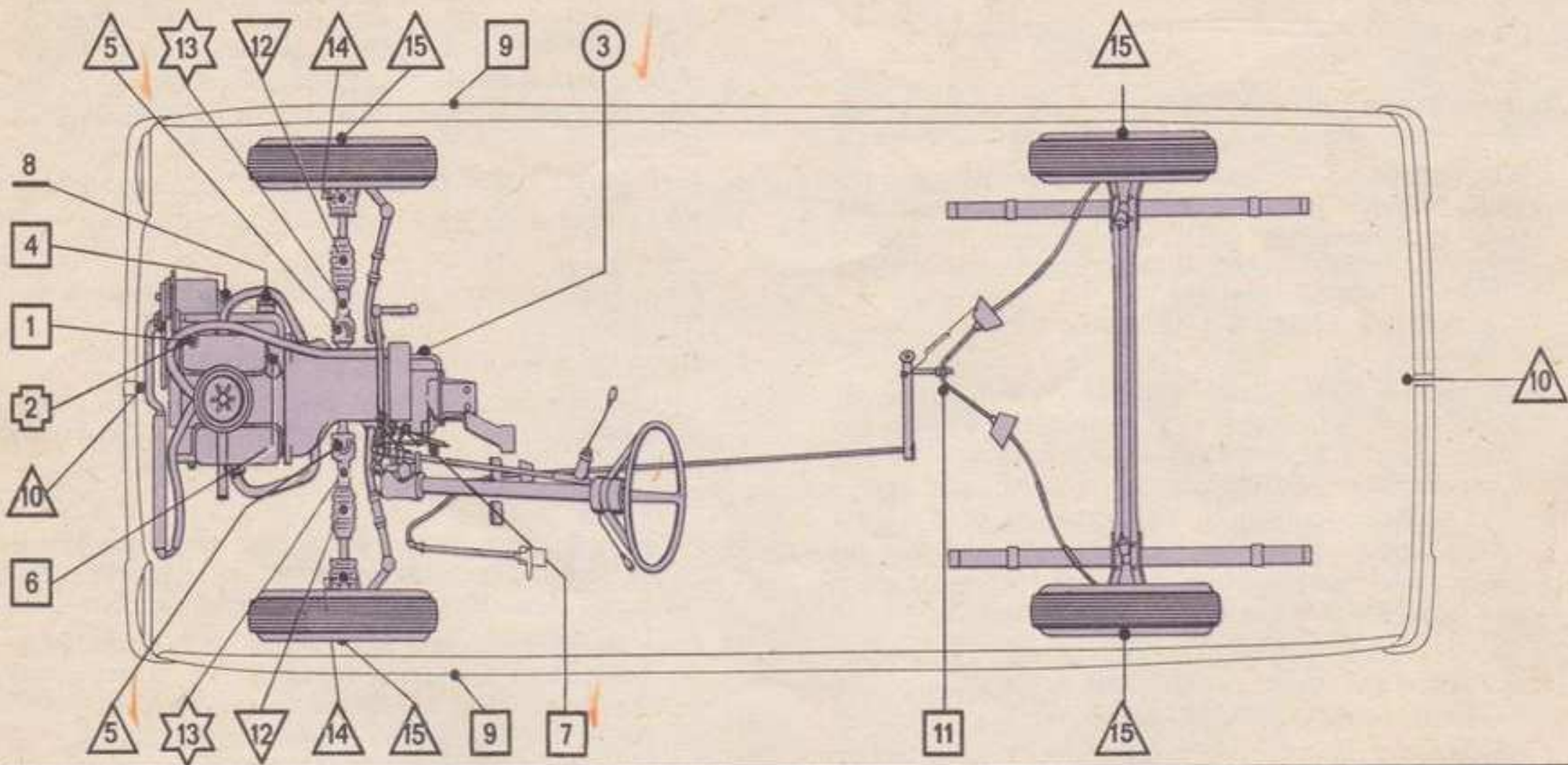
9. Hand- und Fußbremse auf Funktion prüfen, Vorrat der Bremsflüssigkeit prüfen, Bremsbeläge und Bremstrommeln der Hinterräder prüfen und mit Druckluft ausblasen. Belagdicke der Scheibenbremsen, vorne, prüfen. Dichtigkeit der Bremszylinder an der Staubmanschette prüfen.
10. Türverschluß prüfen bzw. einstellen.
11. Getriebe-Schaltgestänge prüfen, falls erforderlich einstellen.
12. Auspuff-Aufhängung und Feder-Befestigungsschrauben festziehen.
13. Kupplungsspiel prüfen, evtl. neu einstellen.
14. Lenkungsvorspannung, nach Vorschrift einstellen. Spurstangen-Endstücke und Kugelgelenke der Querlenker prüfen.
15. Vorspur prüfen.
16. Reifendruck prüfen. Reifen auf Zustand und Fremdkörper prüfen (evtl. Räder auswuchten, gegen zusätzliche Berechnung). Räder nach Schema austauschen. (Seite 21).
17. Pflegedienst mit Öl- und Filterwechsel nach Schmierplan. Bei besonderen Einsatzbedingungen z. B. Kurzstreckenverkehr und häufiger Kaltstart, sollte das 10 000 km-Intervall für Öl- und Filterwechsel verkürzt werden.
18. Endkontrolle auf Probefahrt oder Prüfstand.

## Alle 50 000 km

Luftfilter mit Papierstern: Einsatz erneuern.



# SCHMIERPLAN



ZEICHENERKLÄRUNG: □ = Motoröl ○ = Ford-Spezialöl M 2 C 28 B ⊕ = Reinigung  
 ▲ = Ford-Spezialfett M 1 C 71 A ▼ = Ford-Spezialfett M 1 C 37 A ☆ = Ford-Spezialfett M 1 C 72 A.



## SCHMIERPLAN

### BEI KM-STAND 1000

1. Motor-Ölwechsel
2. Kurbelgehäuse-Belüftungsfiler reinigen und mit Motoröl benetzen
4. Lichtmaschine ölen

### BEI KM-STAND 5000

5. Kreuzgelenke abschmieren

### ALLE 5000 KM

2. Kurbelgehäuse-Belüftungsfiler reinigen und mit Motoröl benetzen
3. Getriebe-Vorderachsgehäuse-Ölstandkontrolle. Magnetstopfen reinigen
6. Zündverteiler ölen
7. Gummifreie Gelenke des Schaltgestänges ölen

Kontrolldienst

### ALLE 10 000 KM

1. Motor-Ölwechsel } spätestens
8. Ölfilter erneuern } alle 6 Monate
4. Lichtmaschine ölen ✓
5. Kreuzgelenke abschmieren ✓
9. Türscharniere ölen
10. Motorhauben- und Kofferraumverschluß einfetten
11. Gelenke zur Handbremse ölen ✓

### ALLE 20 000 KM

3. Getriebe-Vorderachsgehäuse-Ölwechsel ✓

### ALLE 50 000 KM

12. Nutenstücke der Antriebswellen neu einfetten
13. Fettvorrat für die Nutenstücke erneuern
14. Fettfüllung der Kugelgelenke ergänzen
15. Fettfüllung der Radlager erneuern

### KONTROLLDIENST ALLE 5000 KM

1. Papiersternfilter - Einsatz von innen mit Druckluft vorsichtig ausblasen.  
Sieb im Anschlußstutzen des Filtergehäuses reinigen.
2. Säurestand der Batterie kontrollieren, spätestens alle 2 Monate.
3. Kühflüssigkeit kontrollieren.
4. Scheibenwaschanlage auf Funktion prüfen und Behälter nachfüllen.
5. Scheinwerfer, Schluß- und Bremsleuchten, Blinker und Scheibenwischer sowie Kontrollleuchten und Hupe auf Funktion prüfen.
6. Kupplungs- und Bremspedalspiel prüfen. Handbremse auf Funktion prüfen.
7. Reifendruck prüfen, spätestens alle 2 Monate.



# Schlüssel und Schlösser

## Türschloß

Zu jedem Fahrzeug werden geliefert:

2 Schlüssel für das Lenkschloß

2 Schlüssel für Türen und Kofferklappe

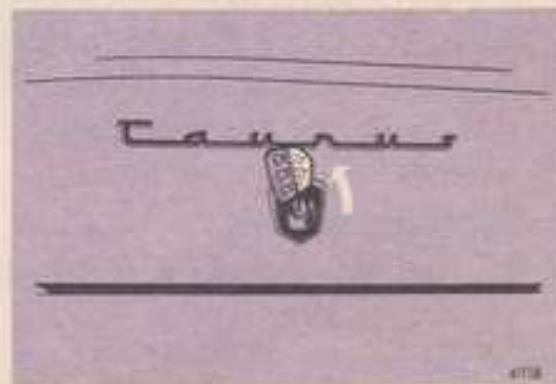
Das Abschließen der Türen erfolgt durch Drehen des Schlüssels, bis der Türsicherungsstift die untere Stellung erreicht hat.

Türschlösser frieren im Winter leicht ein, wenn beim Wagenwaschen Wasser in die Schließzylinder gelangt. Deshalb sind vorher die Öffnungen der Schließzylinder entsprechend abzudecken. Eingefrorene Schließzylinder können durch äußeres Erwärmen bzw. vorgewärmten Schlüssel wieder gangbar gemacht werden.

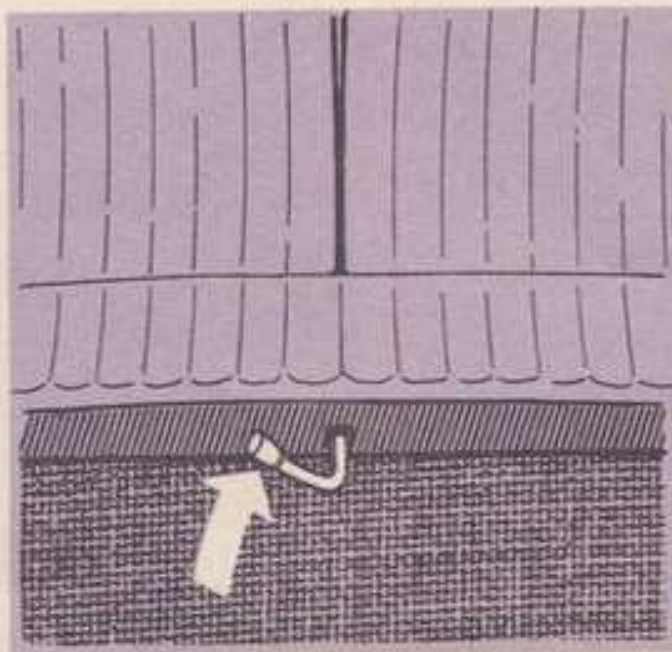
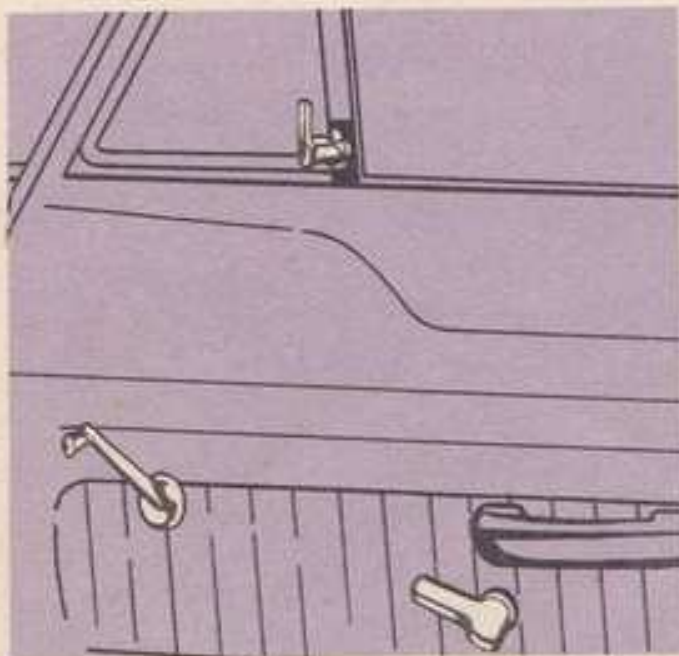
Falls im Winterbetrieb zum Auftauen der Scheiben ein Spray-Mittel verwendet wird, darf dieses nicht in die Schließzylinder der Türschlösser gesprüht werden, da sonst das Fett ausgeschwemmt wird und die Schlösser durch Korrosion unbrauchbar werden. Zum Schmieren der Türschlösser nur Flockengraphit verwenden.

## Kofferdeckelschloß

Das Kofferdeckelschloß wird durch das Wappen verdeckt. Wappen nach links schwenken. Schlüssel nach rechts drehen, bis die Verriegelung frei ist. Beim Schließen Schlüssel herausziehen und den Kofferdeckel herunterdrücken, bis der Verschuß einrastet.







4/120/3

12 M

12 M/TS

Zum Öffnen des Schwenkfensters den Verriegelungshebel nach vorne schwenken.

Die Fondfenster sind als Scharnierfenster ausgebildet und lassen sich mit einem Spannbügel öffnen und schließen. Beim Abstellen des Wagens achten Sie bitte darauf, daß Dreh- und Fondfenster geschlossen sind.

Die Sitzbank kann nach Wunsch und Körpergröße des Fahrers eingestellt werden. Nach Anheben des Handgriffes läßt sich der Vordersitz verschieben.

Verstellung der Rückenlehne erfolgt mit Hilfe der Stell-schraube unten an der Rückenlehne.

Befestigungsvorrichtungen für Sicherheitsgurte sind vorge-sehen.

**Achtung!** Die Gewinde an den Bolzen der Sicherheitsgurte aus älteren Fahrzeugen stimmen mit den Muttern der neuen Ausführung nicht überein.

Überlassen Sie die Anbringung alter Sicherheitsgurte einer Ford-Vertragswerkstatt.



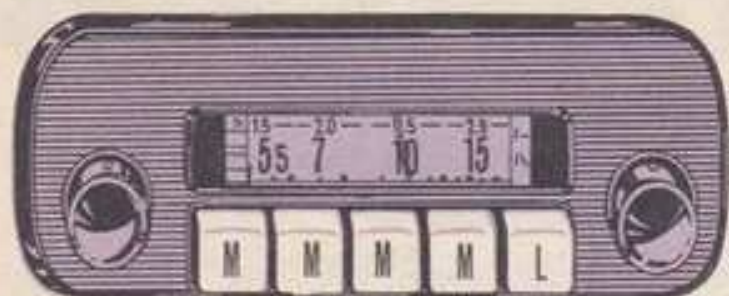
## Autoradio\*

Guter Empfang ist nur bei voll ausgezogener Antenne möglich.

Zum weiteren Empfang bei stillstehendem Motor, Schlüssel vom Lenk-Zünd-Startschloß auf „Garage“ stellen.

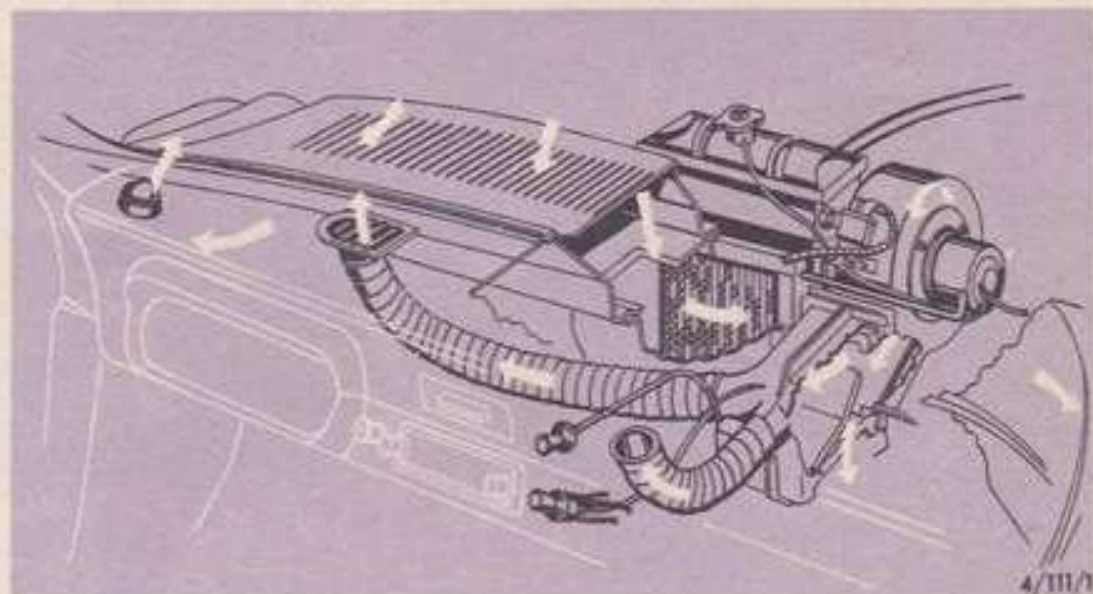
Beachten Sie bitte die dem Gerät beigefügten Anweisungen.

\* Auf Wunsch



4/121

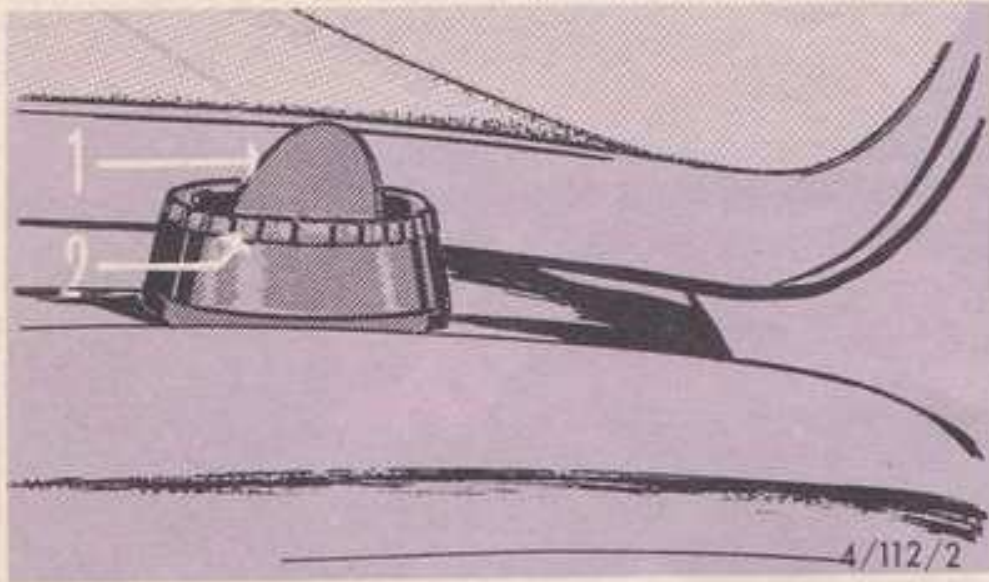
## Heizung und Belüftung



4/111/1

Schon kurz nach dem Starten gibt die Heizung Wärme ab. Die Regulierung der Temperatur im Fahrzeug-Innern erfolgt durch Öffnen bzw. Drosseln der Luftzufuhr. Der Heizkörper hat stets die Kühlmitteltemperatur des Motors — auch wenn die Heizung nicht benötigt wird. An warmen Tagen, bzw. immer wenn man auf die Heizung verzichtet, wird die Warmluft aus dem Heizkörper nach außen abgeleitet.





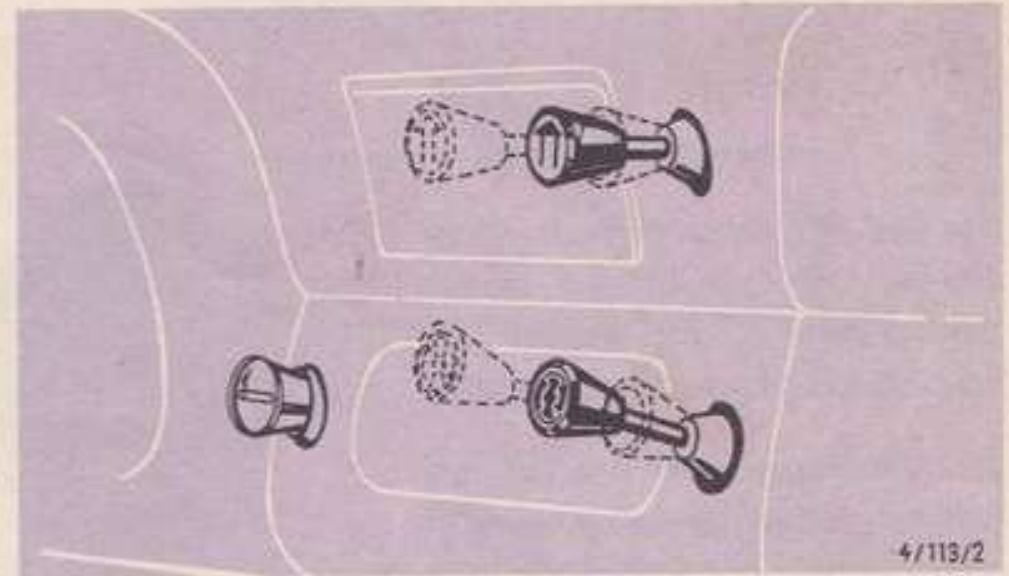
**Belüftung** – Frischluft wird durch die beiden Vario-Air-Düsen rechts und links über dem Instrumentenbrett je nach Bedarf zugeführt.

Bitte beachten Sie, daß der obere Rand der Düsen (2) gedreht werden kann und daß sich im Zusammenhang mit der Klappenverstellung (1) Richtung und Menge der einströmenden Luft feinst regulieren läßt.

### Handhabung der Regulierknöpfe

Der Gebläseschalter gestattet, bei langsamer Fahrt, die Warmluft ins Fahrzeuginnere zu leiten. Bei Fahrt auf freier Strecke ist das Gebläse nicht erforderlich.

Steigt die Kühlmitteltemperatur über  $95^{\circ} \dots 97^{\circ}$ , so schaltet das Gebläse selbsttätig ein. Nach Abkühlung auf  $91^{\circ} \dots 93^{\circ}$  schaltet das Gebläse selbsttätig aus. Wenn die Temperatur



im Fahrzeug-Inneren höher als erwünscht steigt, kann durch Ausschalten der Heizung die überschüssige Wärme nach unten abgeleitet werden.

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| ✓ <u>Unterer Knopf hineingedrückt:</u> | Heizung ausgeschaltet ✓   |
| ✓ <u>Unterer Knopf herausgezogen:</u>  | Heizung eingeschaltet ✓   |
| Unterer Knopf in Mittelstellung:       | Verringerte Heizwirkung ✓ |
| Unterer Knopf gedreht:                 | Luftstrom durch das ✓     |
| (zwei Stellungen)                      | Gebläse verstärkt. ?      |

### Der obere Knopf

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| <u>hineingedrückt:</u>    | Warmluft <u>nach unten</u> in den Wagen |
| <u>herausgezogen:</u>     | " <u>zur Windschutzscheibe</u>          |
| <u>in Mittelstellung:</u> | " <u>nach oben und unten</u>            |



# Abschleppen

Das Seil wird vorne unter der Stoßstange durch die Öffnung in der Blechschürze geführt und an der dann zugänglichen Öse befestigt.

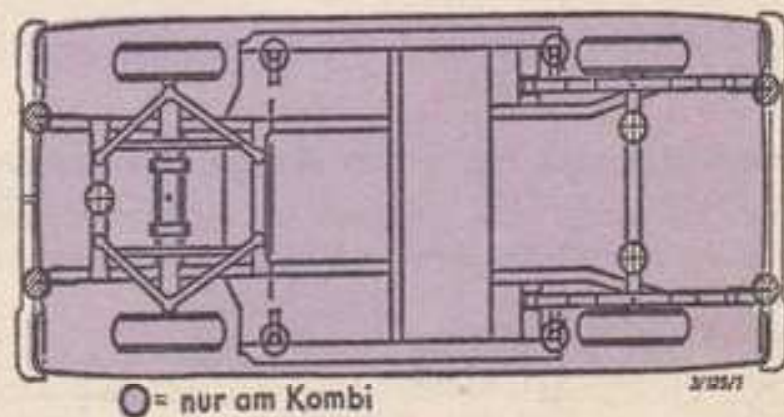
Zum Schleppen wird das Seil am hinteren Stoßstangenhalter befestigt und unterhalb der Stoßstange nach hinten geführt.



**Hochheben des Fahrzeuges** – Werkstattgeräte (fahrbare Wagenheber usw.) sind so anzusetzen, daß Beschädigungen an der Ölwanne des Motors oder des Getriebes sowie an den Querlenkern (Schwingarmen) verhütet werden.

Vorn kann der fahrbare Heber unter der Traverse angesetzt werden. An den Hinterrädern wird direkt unter der Achse angehoben (Holz-Zwischenlage verwenden!).

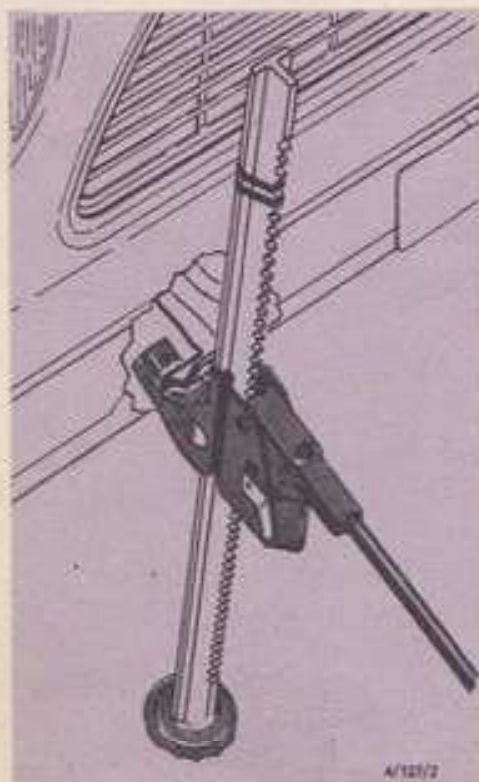
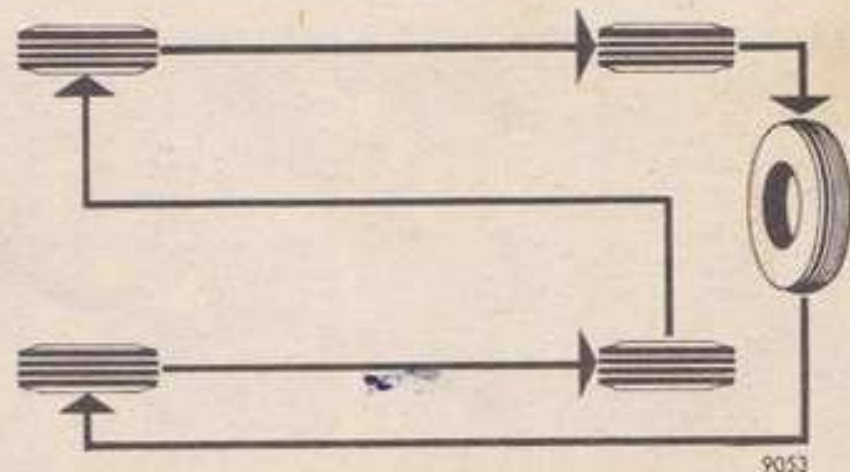
Auf der Hebebühne erfolgt das Abstützen des Fahrzeuges am Rahmen, wie in der Skizze gezeigt.



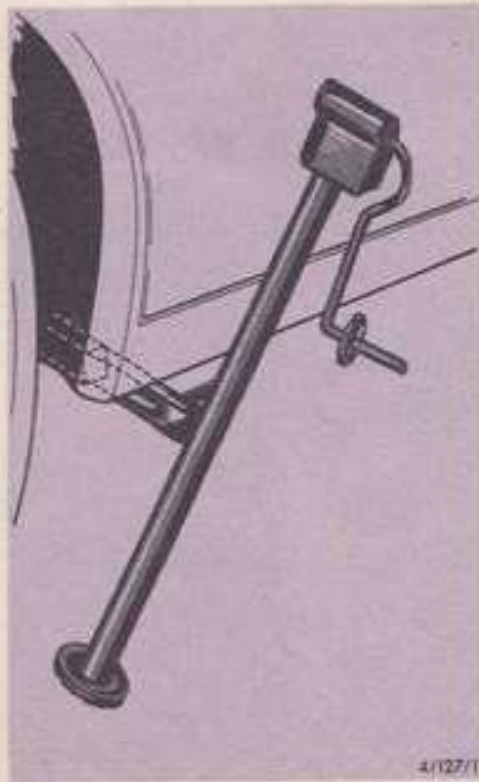


# Räder austauschen

Im Interesse einer gleichmäßigen Reifenabnutzung wird empfohlen, je nach Fahrbeanspruchung, spätestens alle 10 000 km die Räder nach Schema auszutauschen. Falls erforderlich, Räder in einer Ford-Werkstatt auswuchten lassen.



12 M



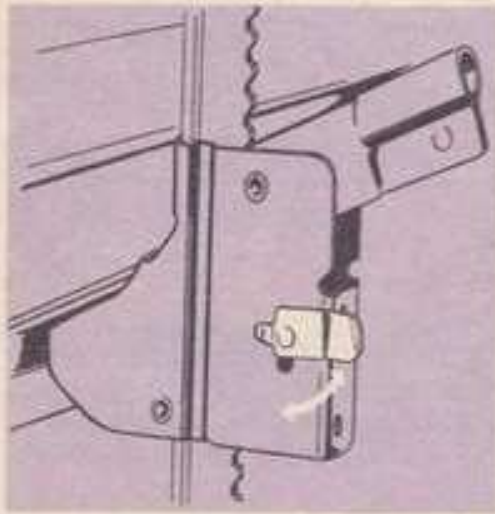
12 M Kombi

# Radwechsel

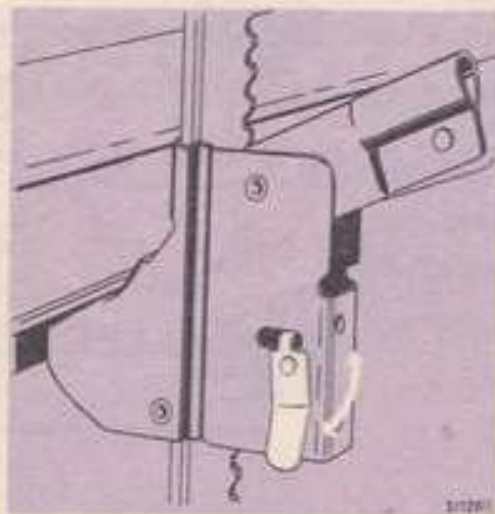
Handbremse festziehen. Wird ein Hinterrad ausgewechselt, Rückwärtsgang einschalten, da die Vorderräder nicht durch die Handbremse blockiert sind. Auf unebenem oder glattem Boden Fahrzeug durch Blockieren eines Rades absichern. Mit Hilfe des Winkelhebels Radkappe abdrücken und Radkappe mit der Hand auffangen.

Radmuttern lockern, Wagenheber am **STOSS-STANGEN-HALTER** ansetzen. Einstellbügel am Wagenheber in horizontale Lage (Stellung Heben) bringen. Der Wagenheber des 12M Kombi wird, wie im Bild gezeigt, in die Steckhülse eingeschoben.





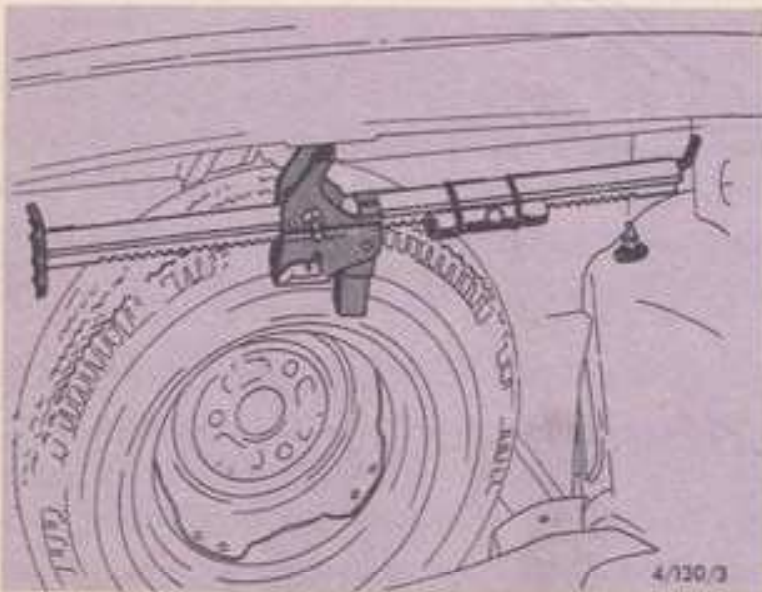
Heben



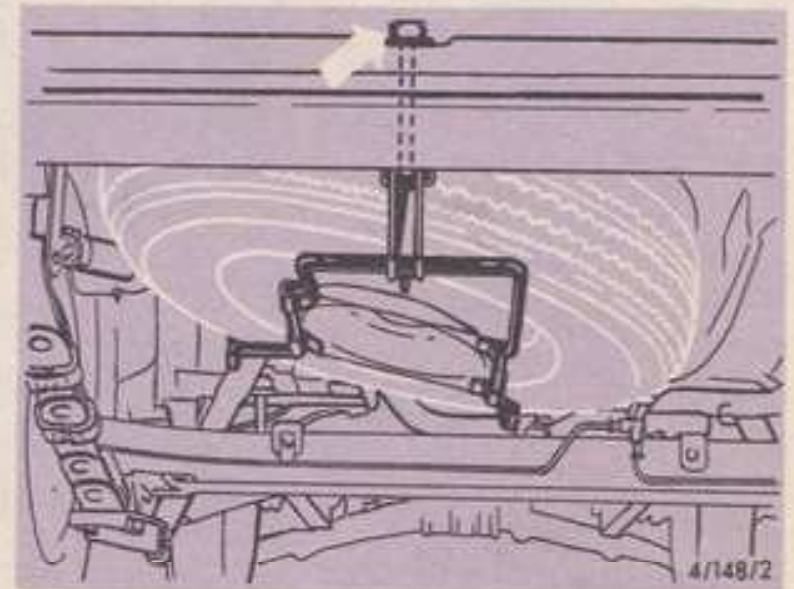
Senken

Der Wagen wird angehoben, bis sich das Rad vom Boden abhebt. Dann Radmuttern abschrauben und das Rad austauschen. Es empfiehlt sich, bei dieser Gelegenheit die Radbolzengewinde leicht zu ölen. Die Montage erfolgt dann in umgekehrter Reihenfolge.

Radmuttern aufsetzen und festziehen. Wagenheber ablassen; hierzu den Einstellbügel nach unten schwenken. Radmuttern nachziehen und Radkappe aufsetzen. Wagenheber wieder im Kofferraum befestigen. (Siehe linkes Bild unten).



Das Reserverad befindet sich beim Kombi unterhalb des Karossenbodens. Durch Festziehen der Schraube am Haltebügel wird das Reserverad in der Haltevorrichtung befestigt und gesichert. (Siehe rechtes Bild).







## Karosserie-Pflege

**Wagen waschen** – Nur kaltes oder lauwarmes Wasser, kein heißes Wasser verwenden. Auch scheuernde Mittel oder Seifen mit hohem Sodagehalt sind nachteilig für den Lack. Der Wagen muß öfter gewaschen werden, wenn die Straßen durch Salz eisfrei gehalten werden.

Staub und angetrockneten Schlamm nicht trocken abwischen, um Schrammen und Kratzer auf dem Lack zu vermeiden.

Achten Sie beim Wagenwaschen darauf, daß die Wasserablauflöcher in den Türen nicht verstopft sind, damit Regen und Waschwasser abfließen kann.

**Lackschutz** – Aggressive Substanzen (Eisenstaub, Kalk, Zement, Ruß) in der Nähe mancher Industriewerke können vor allem in Verbindung mit Feuchtigkeit Lackschäden verursachen. In solchen Fällen Fahrzeug sofort mit reichlich Wasser waschen. Anschließend den Wagen mit Hartwachs-Pflegemittel „Ford-Auto-Polish“ behandeln.



Ford-Auto-Polish liefert neben hervorragendem Glanz eine Schutzschicht für die lackierten Flächen. Mit Hartwachs polierte Wagen nur mit klarem Wasser waschen, da die Schaumwäsche den Wachsfilm ablöst.

**Polieren** – Sollte der Lack nach einer Reihe von Monaten etwas matter werden, kommt er durch „Ford-Autopolitur“ wieder auf den alten Glanz.

Metalleffekt-Lackierungen sind häufiger mit dem Hartwachsmittel „Ford-Auto-Polish“ zu behandeln.

**Pflege der verchromten Teile** – Die verchromten Teile werden zweckmäßig einmal im Monat nach dem Wagenwaschen, bzw. wenn der Wagen mehrere Stunden im Regen gestanden hat oder gefahren ist, mit einem wollenen Tuch trockengerieben und anschließend mit „Ford-Chrom-Nickel-Politur“ gemäß Gebrauchsanweisung behandelt.

Nach der Behandlung mit diesem Pflegemittel ist es ratsam, die Teile mit „Ford-Chrompflegemittel“, einem Chromglanz- und Rostschutzmittel dünn einzufetten.

### **Pflege von Polsterung und Kunstleder**

Die Polsterung wird am besten mittels Staubsauger gereinigt. Flecken im Polsterstoff sind möglichst mit einem nicht gefärbten Lappen durch Reiben in Geweberichtung unter Verwendung von „Ford-Polsterreiniger“ zu beseitigen.

Kunstleder darf nicht mit Benzin oder gleichartigen chemischen Lösungsmitteln behandelt werden. Bei Verschmutzung sind nur wasserentspannende Reinigungsmittel oder milde Seifenlösungen zu verwenden.

**Weißwandreifen** – Pflegemittel für Weißwandreifen liefern verschiedene Reifenhersteller. Befolgen Sie die auf der Packung aufgedruckte Gebrauchsanweisung.

**Abdichtgummi an den Türen und der Kofferklappe** – Um im Winter ein Festfrieren und damit ein Zerstören der Abdichtprofile beim Öffnen zu vermeiden, empfehlen wir, den Abdichtgummi und die Anlagefläche sorgfältig trocken zu wischen. Anschließend den



Profilgummi mit einem in Frostschutzmittel getauchten Lappen einreiben.

**Absprühen – Unterbodenschutz** – Die Fahrzeugunterseite muß vor Rostschäden geschützt werden. Besonders im Winter, wenn die Straßen mit Hilfe reiner Auftausalze von Schnee und Eis befreit werden, können durch Spritzwasser beachtliche Korrosionsschäden auftreten.

Ihr Taunus ist mit einem Saison-Unterbodenschutz versehen. Es empfiehlt sich, denselben von Zeit zu Zeit – besonders vor Beginn der kalten Jahreszeit – überprüfen oder erneuern zu lassen.

Einfaches Absprühen mit ölhaltigen Sprühmitteln bietet keinen nachhaltigen Schutz vor Rostschäden, schadet den am Wagen vorhandenen Gummiteilen und löst außerdem den ursprünglich aufgetragenen Unterbodenschutz auf.

Die Ford-Vertragswerkstätten sind unterrichtet, welche Mittel außerdem den hohen Anforderungen entsprechen.



# Selbsthilfetips

Das dichte Netz der Ford-Kundendienst-Organisation wird Ihnen wohl immer die Möglichkeit geben, zur Durchführung von Pflegearbeiten und Reparaturen eine Ford-Vertrags-Werkstatt aufzusuchen. Wir raten Ihnen dringend, Ihren Wagen stets nur dorthin zu bringen, wo Sie das blaue Ford-Oval sehen. Dort haben Sie die Gewißheit, daß die erforderlichen Arbeiten durch erfahrene und besonders ausgebildete Fachkräfte mit Spezialwerkzeugen durchgeführt werden.

Es gibt nun allerdings Fahrzeugbesitzer, die bis zu einem gewissen Umfang selbst Pflegearbeiten durchführen wollen oder in eigenen Werkstätten ihren Wagen pflegen lassen. Hierzu die folgenden Hinweise:





# Elektrische Anlage

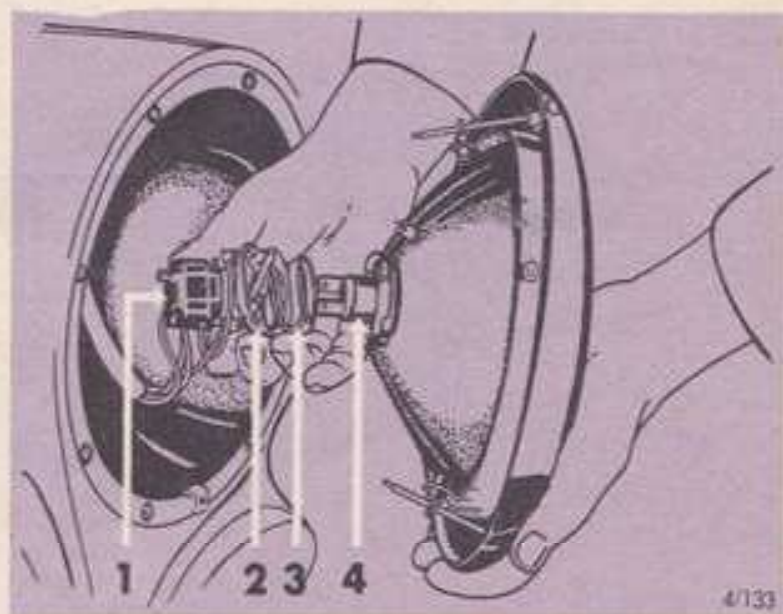
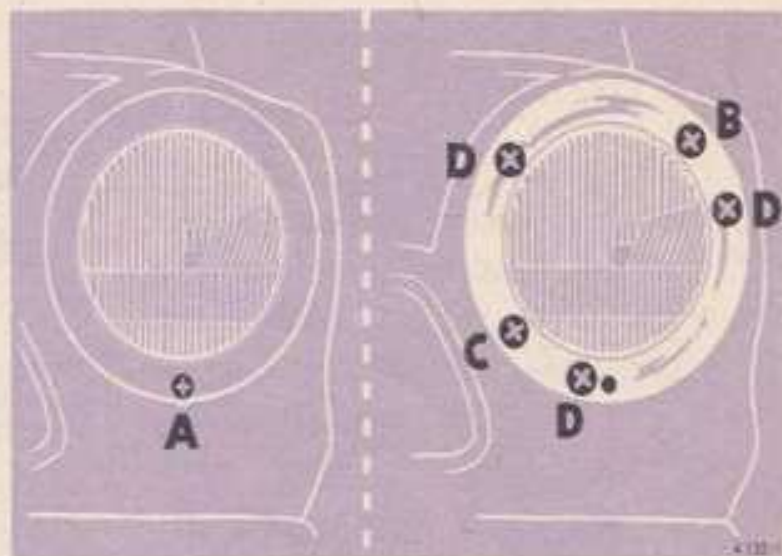
**Scheinwerfer einstellen** — Abdeckring entfernen. Hierzu Kreuzschlitzschraube (A) unten im Abdeckring lösen und den Ring aus der oberen Halterung herausheben.

Schraube (B) wird benutzt, um Korrekturen in der Höheneinstellung vorzunehmen. Schwenken des Lichtstrahls in horizontaler Richtung erfolgt durch Verstellen der Schraube (C).

**Lampe auswechseln** — Reflektor nach Lösen der Schrauben (D) herausnehmen. Stecker (1) abziehen, Klemmring (2) links herum drehen und den Druck der Feder (3) überwinden. Dann die Lampe (4) aus dem Reflektor herausnehmen.

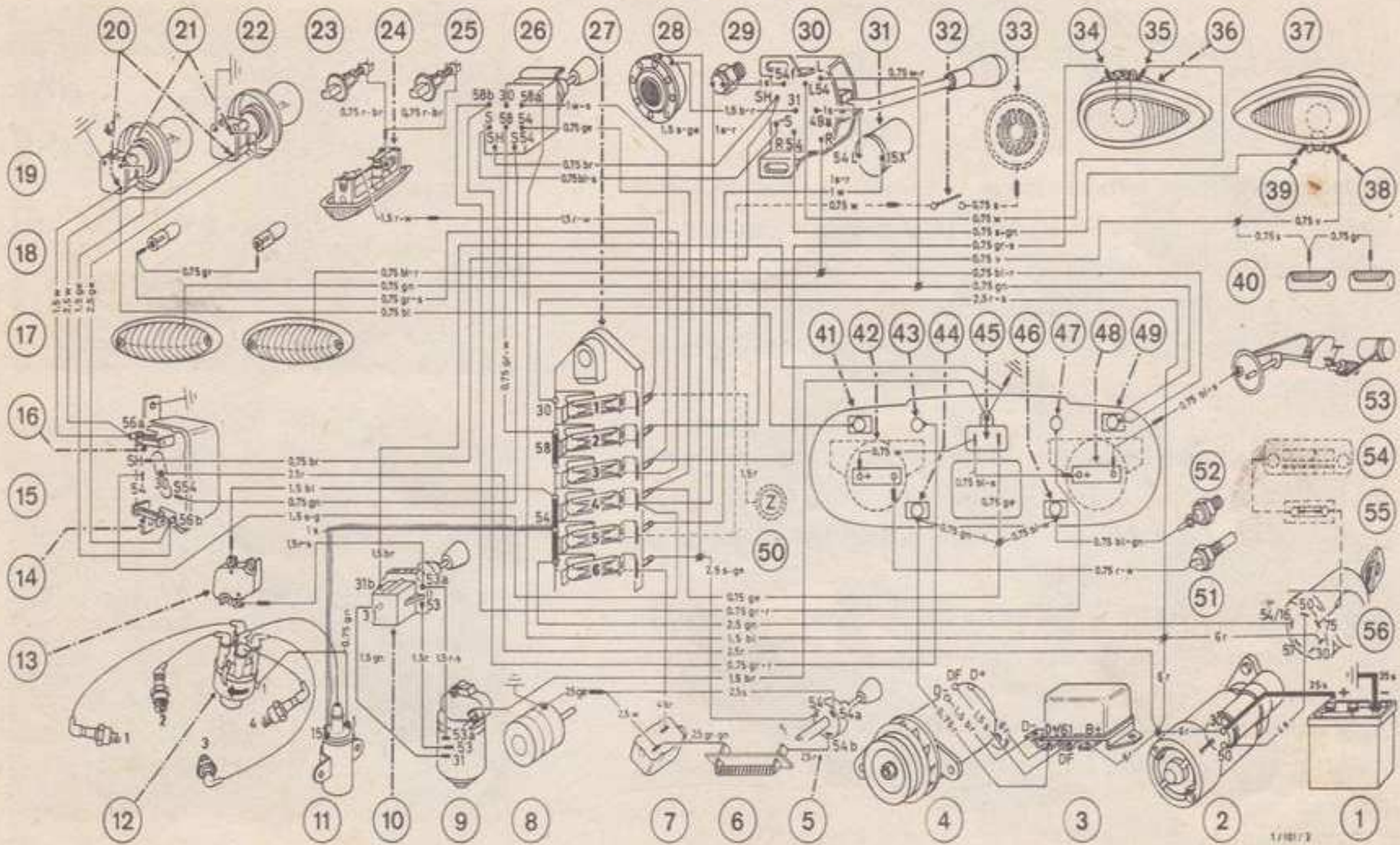
Beim Einsetzen der neuen Lampe auf die entsprechenden Aussparungen achten. Lampen nicht mit bloßen Fingern anfassen.

**Brems-Blinkleuchten** — Beim Einsetzen der Lampe darauf achten, daß beide Arretierstifte in der Lampenhalterung aufliegen.





# SCHALTPLAN





## KENNZEICHNUNG DER AGGREGATE IM SCHALTPLAN

- 1 Batterie
- 2 Anlasser
- 3 Regler
- 4 Lichtmaschine
- 5 Heizungsschalter
- 6 Heizwiderstand
- 7 Thermo-Schalter
- 8 Gebläse
- 9 Scheibenwischermotor
- 10 Scheibenwischerschalter
- 11 Zündspule
- 12 Zündverteiler
- 13 Stromkreis-Unterbrecher
- 14 Sicherung Nr. 7
- 15 Abblendrelais
- 16 Sicherung Nr. 8
- 17 Blinkleuchten
- 18 Standlichter
- 19 Scheinwerfer links
- 20 Anschluß-Fernlicht
- 21 Anschluß-Abblendlicht
- 22 Scheinwerfer rechts
- 23 Türschalter links
- 24 Innenleuchte
- 25 Türschalter rechts
- 26 Lichtschalter

- 27 Sicherungskasten
- 28 Hupe
- 29 Bremslichtschalter
- 30 Blinkerschalter
- 31 Blinkgeber
- 32 Schalter z. Rückfahrcheinwerfer
- 33 Rückfahrcheinwerfer
- 34 Anschluß Schlußlicht
- 35 Anschluß Brems-Blinkleuchte
- 36 Schlußleuchte links
- 37 Schlußleuchte rechts
- 38 Anschluß Schlußleuchte
- 39 Anschluß Brems-Blinkleuchte
- 40 Kennzeichenleuchten
- 41 Fernlichtkontrolle
- 42 Temperaturanzeiger
- 43 Instrumentenlicht
- 44 Ladekontrolle
- 45 Spannungskonstanthalter
- 46 Öldruck-Kontrolle
- 47 Instrumentenlicht
- 48 Kraftstoffanzeiger
- 49 Blinkerkontrolle
- 50 Zigarrenanzünder
- 51 Temperaturgeber
- 52 Öldruckschalter
- 53 Geber zum Kraftstoffanzeiger
- 54 Rundfunkgerät
- 55 Sicherung
- 56 Lenk-Zündstartschloß

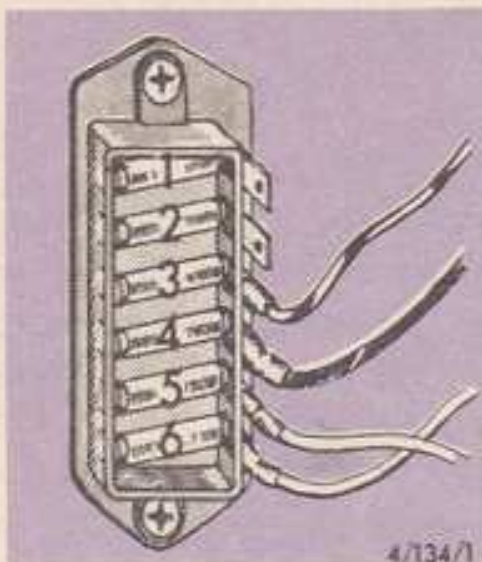
## KENNZEICHNUNG DER LEITUNGEN IM SCHALTPLAN

Die Leitungen sind mit Ziffern und Buchstaben gekennzeichnet. Die Ziffern geben den Querschnitt der Leitungen in mm<sup>2</sup> an: Die Buchstaben sind Abkürzungen und bedeuten:

- bl = blau
- br = braun
- ge = gelb
- gn = grün
- gr = grau
- r = rot
- s = schwarz
- v = violett
- w = weiß

Bei mehrfarbigen Kabelbezeichnungen im Schaltplan bedeutet die erste Abkürzung die Grundfarbe, die zweite die Kennfarbe.

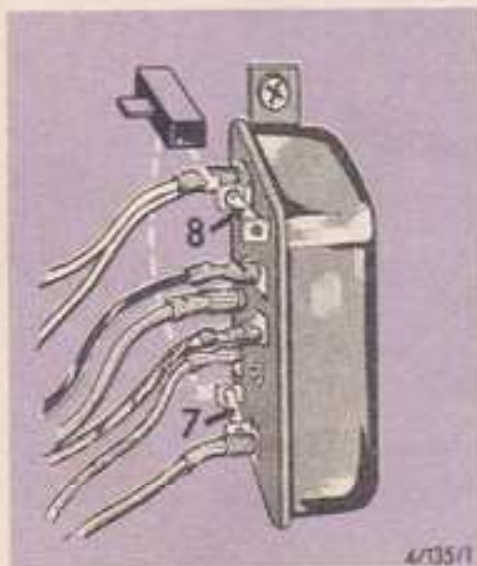




4/134/1

**Sicherungen** – Der Sicherungskasten mit 6 Sicherungen befindet sich an der Motortrennwand. Die Sicherungen Nr. 7 und 8 befinden sich am Abblendrelais, das am linken Stehblech befestigt ist. Die Stromkreise sind mit Sicherungen nachstehend aufgeführter Ampèrezahl abgesichert:

- |  |      |
|--|------|
| 1 Innenleuchten, Zigarrenanzünder                            | 16 A |
| 2 Kennzeichenleuchten, Schlußleuchte rechts                  | 8 A  |
| 3 Instrumentenlicht, Begrenzungslichter, Schlußleuchte links | 8 A  |
| 4 Bremsleuchten, Kontrollinstrumente, Abblendrelais          | 8 A  |
| 5 Blinkleuchte, Rückfahrscheinwerfer                         | 8 A  |
| 6 Heizung, Hupe  | 16 A |
| 7 Abblendlicht   | 16 A |
| 8 Fernlicht  | 16 A |



4/135/1

**Batterie** – Bei den regelmäßigen Kontrollarbeiten in der Ford-Werkstatt wird auch die Batterie geprüft, damit sie stets die volle Kapazität hat. Batteriekabel und Anschlüsse sauber halten und festziehen. Durch Korrosion angegriffene Klemmen werden zweckmäßig mit verdünntem Ammoniak gereinigt. Anschließend die Oberfläche der Batterie und die Anschlußklemmen gründlich mit Wasser abspülen. Die sauberen Klemmen mit Spezialfett gegen weitere Korrosion schützen.

Außerdem Flüssigkeitsspiegel der Batterie prüfen.

**Motorwäsche** – Bevor der Motor gereinigt wird, müssen die elektrischen Aggregate durch Abdecken mit Plastikfolie geschützt werden. Batterie abklemmen!



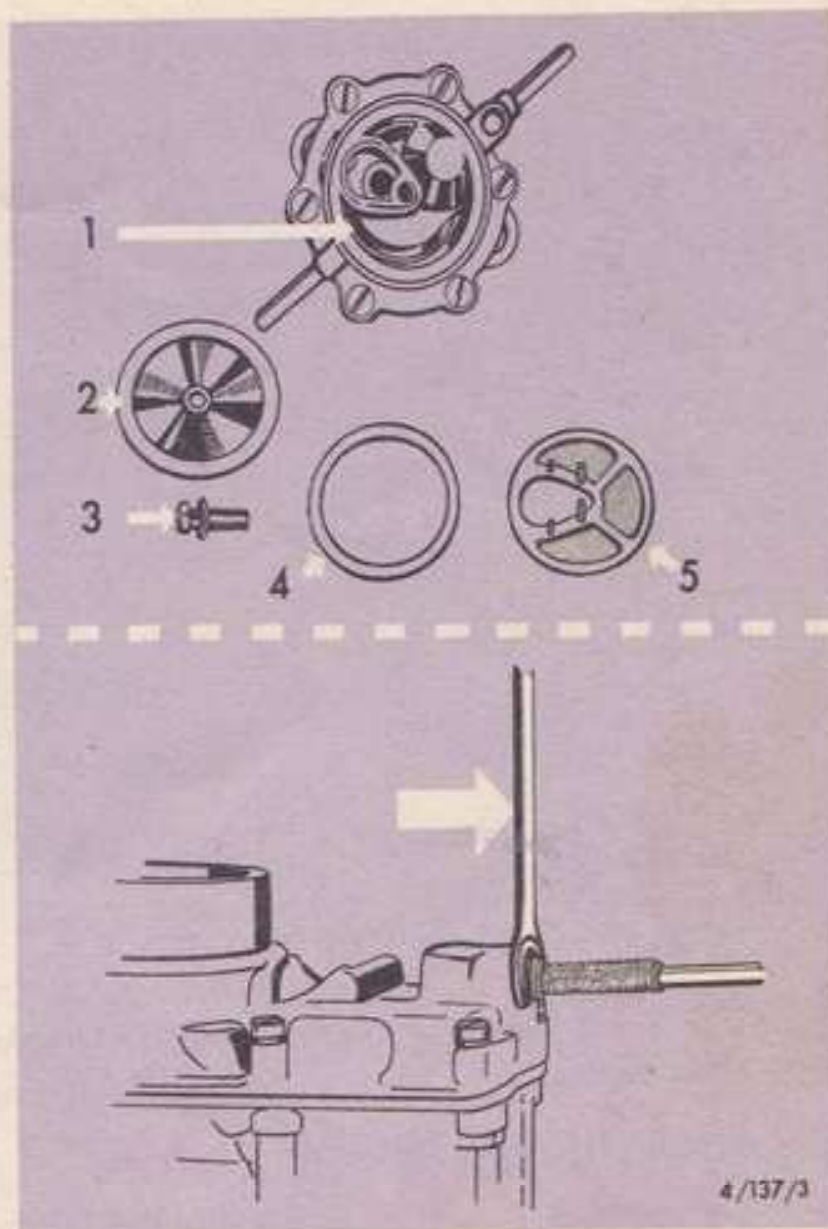
# Kraftstoffanlage

**Kraftstoffpumpe reinigen** — Deckel (2) abnehmen, um das Filtergehäuse der Kraftstoffpumpe zu reinigen. Achten Sie bei der Montage nach erfolgter Reinigung darauf, daß das Sieb mit dem Dicht-ring (4) richtig aufliegt. Deckel vor Festziehen der Deckelschraube (3) durch leichtes Drehen auf richtigen Sitz prüfen. Einwandfreie Abdichtung zwischen Deckel und Pumpengehäuse ist erforderlich.

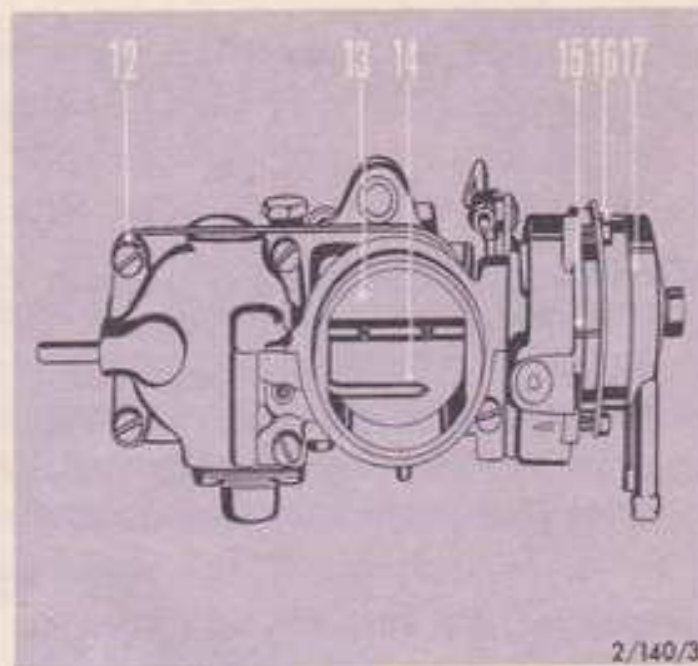
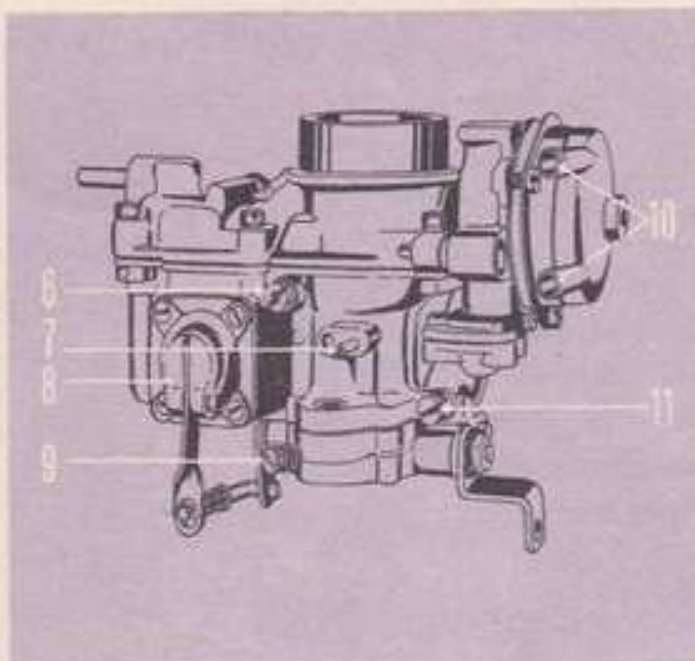
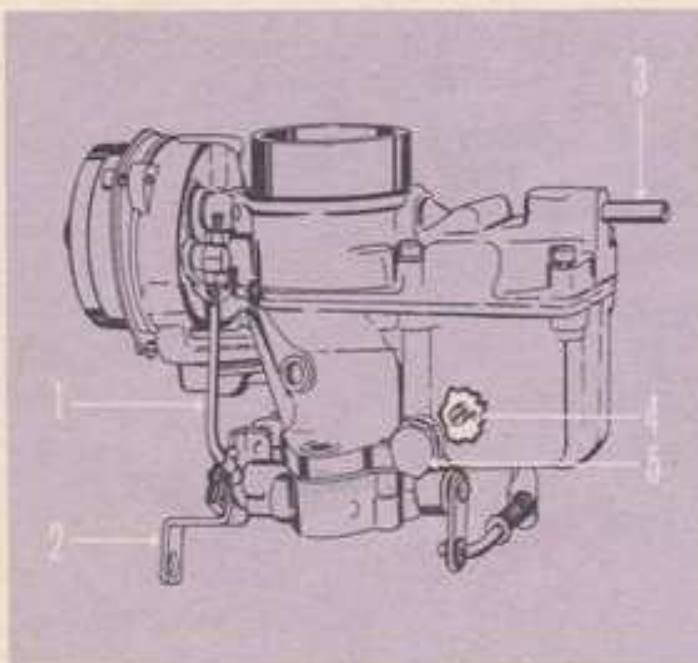
Überzeugen Sie sich, ob bei laufendem Motor die Kraftstoffpumpe dicht ist.

- 1 = Kraftstoffraum
- 2 = Deckel
- 3 = Schraube mit Dichtring
- 4 = Dichtung
- 5 = Sieb

**Kraftstoffleitung abnehmen** — Beim Abnehmen der Kraftstoffleitung am Vergaser und an der Kraftstoffpumpe darf das Schlauchstück nicht beschädigt werden. Deshalb soll die Leitung nicht abgezogen, sondern wie im Bild gezeigt, mit Hilfe eines Schlüssels abgedrückt werden.







2/140/3

1 = Verbindungsgestänge

2 = Hebel an Drosselklappenwelle

3 = Kraftstoffzufluß

4 = Hauptdüse

5 = Verschlussschraube-Hauptdüse

6 = Leerlaufdüse

7 = Unterdruckanschluß

8 = Membranpumpe

9 = Leerlaufgemisch-Regulierschraube

10 = Heißwasser-Anschlüsse

11 = Leerlauf-Einstellschraube

12 = 5 Deckelschrauben

13 = Starterklappe

14 = Anreicherungsrohr

15 = Einbau-Markierung

16 = 3 Klemmschrauben

17 = Startautomatik



## Vergaser reinigen

Vor dieser Arbeit ist grundsätzlich die Zündung auszuschalten. Beim Demontieren des Vergasers darf keinesfalls Benzin auf das heiße Auspuffrohr tropfen. **Brandgefahr!**

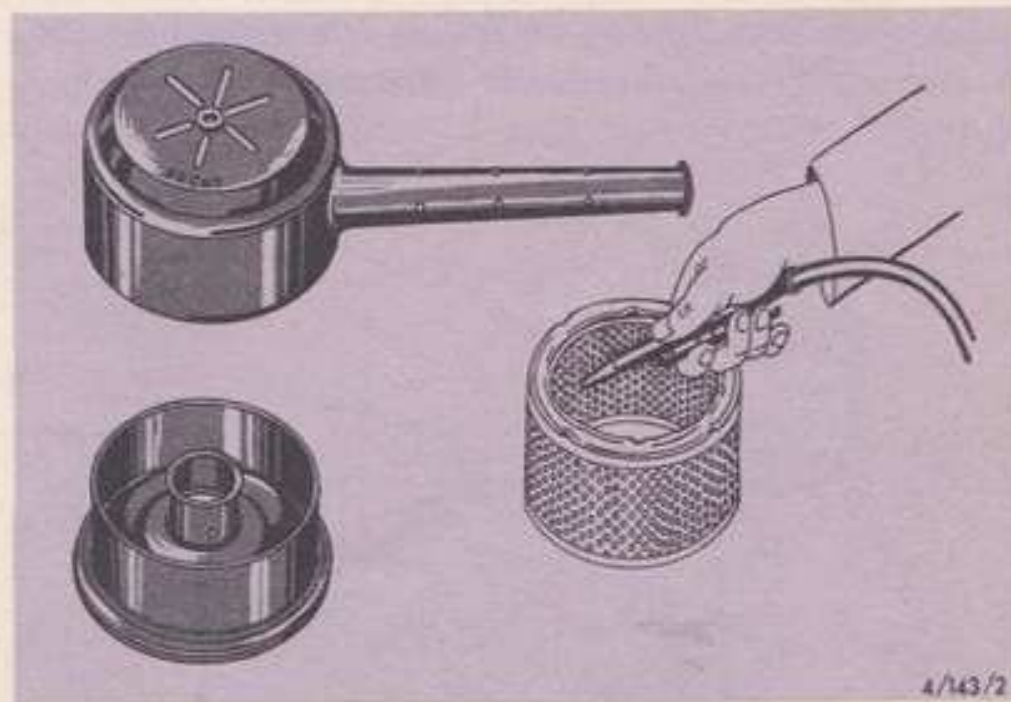
Zum Reinigen des Vergasers zuerst Ansaugluftfilter entfernen. Dann Leerlaufdüse (6) herausschrauben und durchblasen. Verschlußschraube-Hauptdüse (5) entfernen, Dichtring beachten. Auslaufendes Benzin und Schmutzteile mit einem Lappen auffangen. Die Hauptdüse (4) ist nun durch die freigewordene Bohrung mit einem Schraubenzieher zugänglich. Hauptdüse (4) selbst herausschrauben und ebenfalls mit Luft durchblasen.

**Beachte:** Die Düsenbohrung darf auf keinen Fall beschädigt werden.

Weitere Eingriffe in den Vergaser sind nur von einer Ford-Werkstätte durchzuführen.

**Luftfilter auf dem Vergaser** – Der Filter-Einsatz wird gereinigt, indem man von der Innenseite aus mit Hilfe von Druckluft die Ablagerungen am äußeren Umfang entfernt. Auch das Sieb im Anschlußstutzen des Filtergehäuses muß gereinigt werden. Auf überwiegend staubfreien Straßen

genügt die Filterreinigung alle 10 000 km. Bei Verwendung des Fahrzeuges auf staubigen Straßen ist die Reinigung in kürzeren Abständen erforderlich.



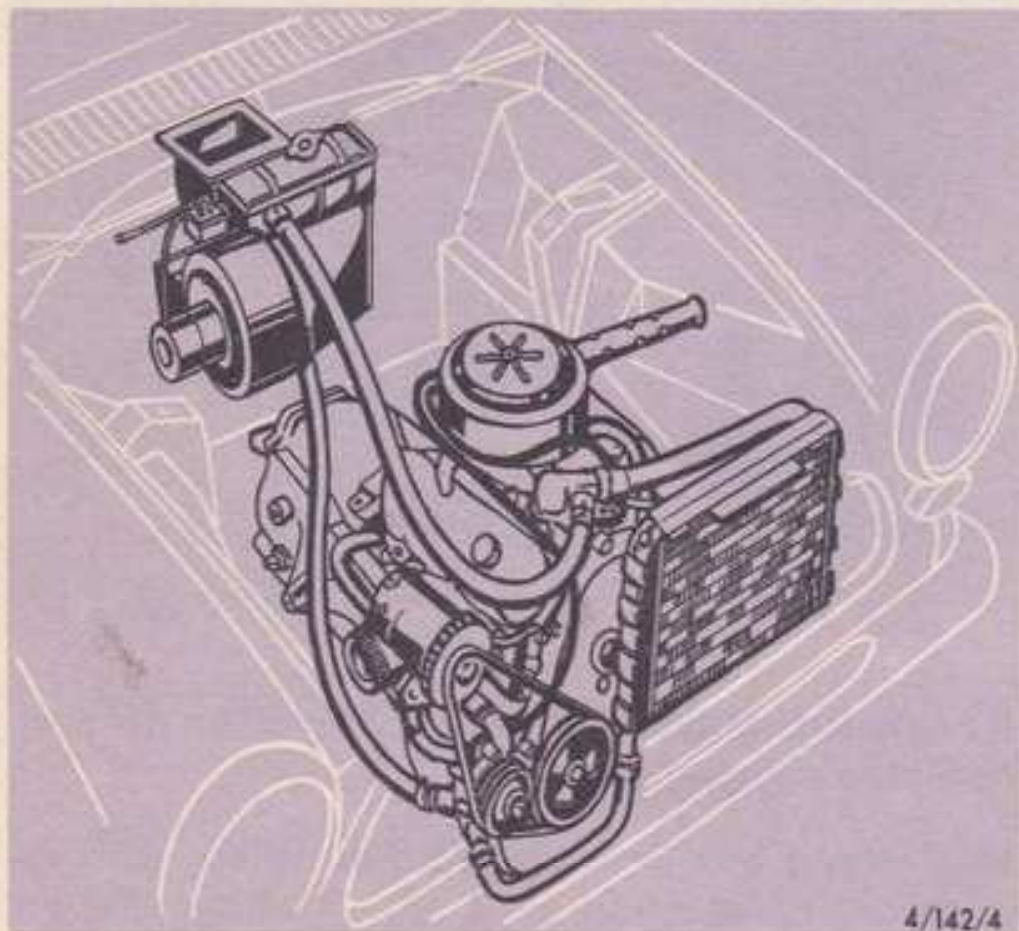
**Kraftstoff-Filter** – Kann als Zubehör vor der Kraftstoffpumpe eingebaut werden.

Die Reinigung oder Erneuerung der Filter ist den Wartungsvorschriften zu entnehmen.



# Kühlanlage

**Kühlanlage** – Die Kühlanlage ist weitgehend wartungsfrei. Nur alle zwei Jahre ist die Füllung – bestehend aus 50% Wasser und 50% Kühlkonzentrat M97B18-A – in einer Ford-



Vertragswerkstatt zu erneuern. Das verwendete Kühlmittel ist frostsicher bis  $-37^{\circ}\text{C}$  und enthält außerdem Korrosionsschutz. Auch im Sommerbetrieb bleibt dieses Dauerkühlmittel in der Kühlanlage.

Für den Notfall kann bei stärkerem Kühlmittelverlust auch Wasser nachgefüllt werden. Hierzu Entlüftungsschraube am Kühler öffnen, Wasser einfüllen bis Flüssigkeit austritt. Dann Entlüftungsschraube schließen und Wärmetauscher bis zur Strichmarke auffüllen. Die Kühlmittelfüllung muß dann baldmöglichst in einer Ford-Vertragswerkstatt durch Zusetzen von Kühlkonzentrat auf das vorgeschriebene Mischungsverhältnis gebracht werden.

**Kühlkreislauf** – Nachdem der angelassene Motor das Kühlmittel erwärmt, findet zunächst ein kleiner Kreislauf zwischen Motor und Wärmetauscher statt. Bei steigender Temperatur ( $80^{\circ}\text{C}$ ) schaltet das Thermostat den Kreislauf durch den Kühler hinzu.

Zum Ablassen der gesamten Flüssigkeitsmenge ist so zu verfahren: Verschlusskappe auf dem Wärmetauscher abnehmen, beide Rohrstopfen – rechts und links am Zylinderblock – entfernen, unteren Kühlmittelschlauch abziehen und Entlüftungsschraube am Kühler öffnen.



# Technische Daten

## 12 M Typen-Übersicht

Aufbau	Ausführung	Motor	Leistung	Bezeichnung
11	2türig	1,2 ltr 1,5 ltr (LC) ✓	40 PS 50 PS ✓	} Taunus <u>12M</u>
12	4türig	1,2 ltr 1,5 ltr (LC)	40 PS 50 PS	
11 12	2türig 4türig	1,5 ltr (HC)	65 PS	Taunus 12M/TS
14	Coupé	1,5 ltr (LC) 1,5 ltr (HC)	50 PS 65 PS	Taunus 12M Coupé
15	Kombi	1,2 ltr 1,5 ltr (LC)	40 PS 50 PS	} 12M Kombi
17	Kasten	1,2 ltr 1,5 ltr (LC)	40 PS 50 PS	} 12M Kastenwagen



**MOTOR**

		12M 1,2 ltr	12M/Coupé 1,5 ltr (LC)	12M/TS/Coupé 1,5 ltr (HC)	12M Kombi/Kasten 1,2 ltr	12M Kombi/Kasten 1,5 ltr (LC)
Höchstleistung	DIN PS/U/min	40 /4500	50 /4500	65 /4500	40 /4500	50 /4500
Höchstleistung	SAE PS/U/min	50 /5000	57 /5000	72 /5000	50 /5000	57 /5000
Max. Drehmoment	DIN mkg/U/min	8,0/2400	10,5/2100	11,5/2300	8,0/2400	10,5/2100
Max. Drehmoment	SAE mkg/U/min	8,5/2700	11,0/2400	12,0/2700	8,5/2700	11,0/2400
Bohrung . . . . .	mm	80	90	90	80	90
Hub . . . . .	mm	58,86	58,86	58,86	58,86	58,86
Hubraum . . . . .	cm <sup>3</sup>	1183	1498	1498	1183	1498
Zündfolge . . . . .		1-3-4-2	1-3-4-2	1-3-4-2	1-3-4-2	1-3-4-2
Zündzeitpunkt . . . . .		6° vor OT	6° vor OT	6° vor OT	6° vor OT	6° vor OT
Verdichtung . . . . .		7,8 : 1	8,0 : 1	9,0 : 1	7,8 : 1	8,0 : 1
Kraftstoff . . . . .		Normal	Normal	Super	Normal	Normal
Ventilspiel Einlaß . . . . .	mm	0,40-0,45	0,40-0,45	0,40-0,45	0,40-0,45	0,40-0,45
Ventilspiel Auslaß . . . . .	mm					
Höchstgeschwindigkeit . . . . .	km/Std	125	130	140	120	130
Kupplungspedalspiel . . . . .	mm	20-25	20-25	20-25	20-25	20-25



## GETRIEBE

Übersetzung	1. Gang . . . . .	3,69 :1
	2. Gang . . . . .	2,33 :1
	3. Gang . . . . .	1,48 :1
	4. Gang . . . . .	1,0 :1
	Rückwärtsgang . . .	3,96 :1

## ÜBERSETZUNG DES VORDERACHSANTRIEBES

12M mit 1,2 ltr Motor		3,78 :1
12M 12M Coupé } mit 1,5 ltr 50 PS Motor		3,56 :1
12M TS 12M Coupé } mit 1,5 ltr 65 PS Motor		3,56 :1
12M Kombi 12M Kasten } mit 1,2 ltr Motor		4,125 :1
12M Kombi 12M Kasten } mit 1,5 ltr 50 PS Motor		3,78 :1

## FÜLLMENGEN (ltr)

Motor mit Filter . . . . .	3,0
Getriebe . . . . .	3,0
Kühlanlage . . . . .	6,5
Kraftstoffbehälter . . . . .	38

## ABMESSUNGEN

Gesamtlänge mm . . . . .	4248*
Gesamtbreite mm . . . . .	1594
Gesamthöhe mm . . . . .	1458**
Radstand mm . . . . .	2527
* 4322 mm bei 12M TS, 12 M Coupé	
** 1465 mm bei 12M Kombi, 12M Kastenwagen	
** 1424 mm bei 12M Coupé	



GEWICHTE (kg)	Bezeichnung	12M	12M	12M Kombi	12M/TS	12M/TS	12M Coupé	12M Kasten
	Aufbau	11	12	15	11	12	14	17
	Ausführung	2türig	4türig		2türig	4türig		
Zulässige Achslast vorn . . . . .		630	630	630	650	650	630	630
Zulässige Achslast hinten . . . . .		635	635	830	635	635	635	830
Zulässiges Gesamtgewicht . . . . .		1245 ✓	1245	1390	1270	1270	1245	1390
Leergewicht . . . . .		845	865	990*	870	890	860	955*
Zuladung . . . . .		400 !	380	400	400	380	385	435
Zul. Anhängerlast (gebremst und ungebremst) . . . . .		400	400	400	400	400	400	400
* einschließlich Fahrer								

REIFENDRUCK (atü)	12M		12M/TS 12M Coupé		12M Kombi 12M Kastenwagen	
	vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten
2 Personen . . . . .	1,5	1,3 ✓	1,5	1,3	1,4	1,2
5 Personen . . . . .	1,6 ✓	1,5 ✓	1,6	1,6	1,5	1,5
vollausgelastet bzw. bei schneller Autobahnfahrt . . . . .	1,6	1,7	1,7	1,7	1,5	2,5
Reifengröße . . . . .	5,60 × 13		5,60 × 13		5,90 × 13	



<b>Lampentabelle</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Form</b>	<b>Watt</b>	<b>Bestell-Nr.</b>
Scheinwerfer	2	Kugel	45/40	522 336
Begrenzungslicht	2	Röhre	4	551 798
Blinklicht vorn	2	Röhre	18	550 948
Blink-Bremsleuchte hinten	2	Kugel	18/5	550 287
Kennzeichenleuchte	2	Röhre	4	551 798
Kontrolleuchten	4	Röhre	2	694 829
Instrumentenbeleuchtung	2	Röhre	2	694 829
Deckenleuchte	1	Röhre	4	551 798
Rückfahrscheinwerfer	1	Kugel	18	550 949



## **Das Tüpfelchen auf dem „I“!**

Ausgereift bis ins Detail, das ist der Taunus 12M. Wenn Sie aber gern einen Wagen mit ganz persönlicher Note fahren, dann leisten Sie sich Extra-wünsche! FORD erfüllt Sie Ihnen mit

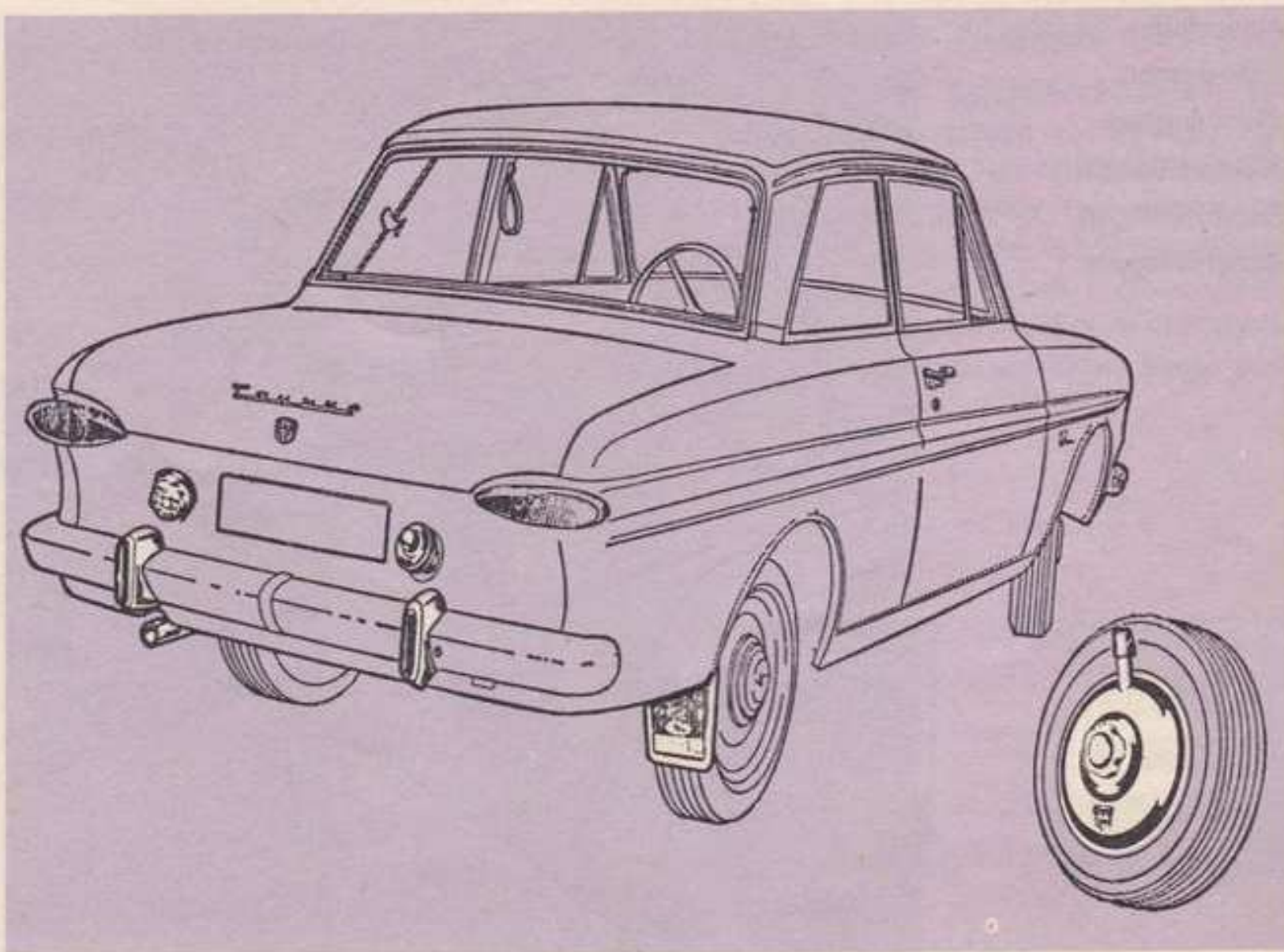
## **Spezial-Zubehör für den Taunus 12 M**

Stoßfängerhörner mit Gummipuffern, Nebelleuchten, Fanfaren, Frontantenne, Radzierringe, verchromte Scheinwerferblenden.



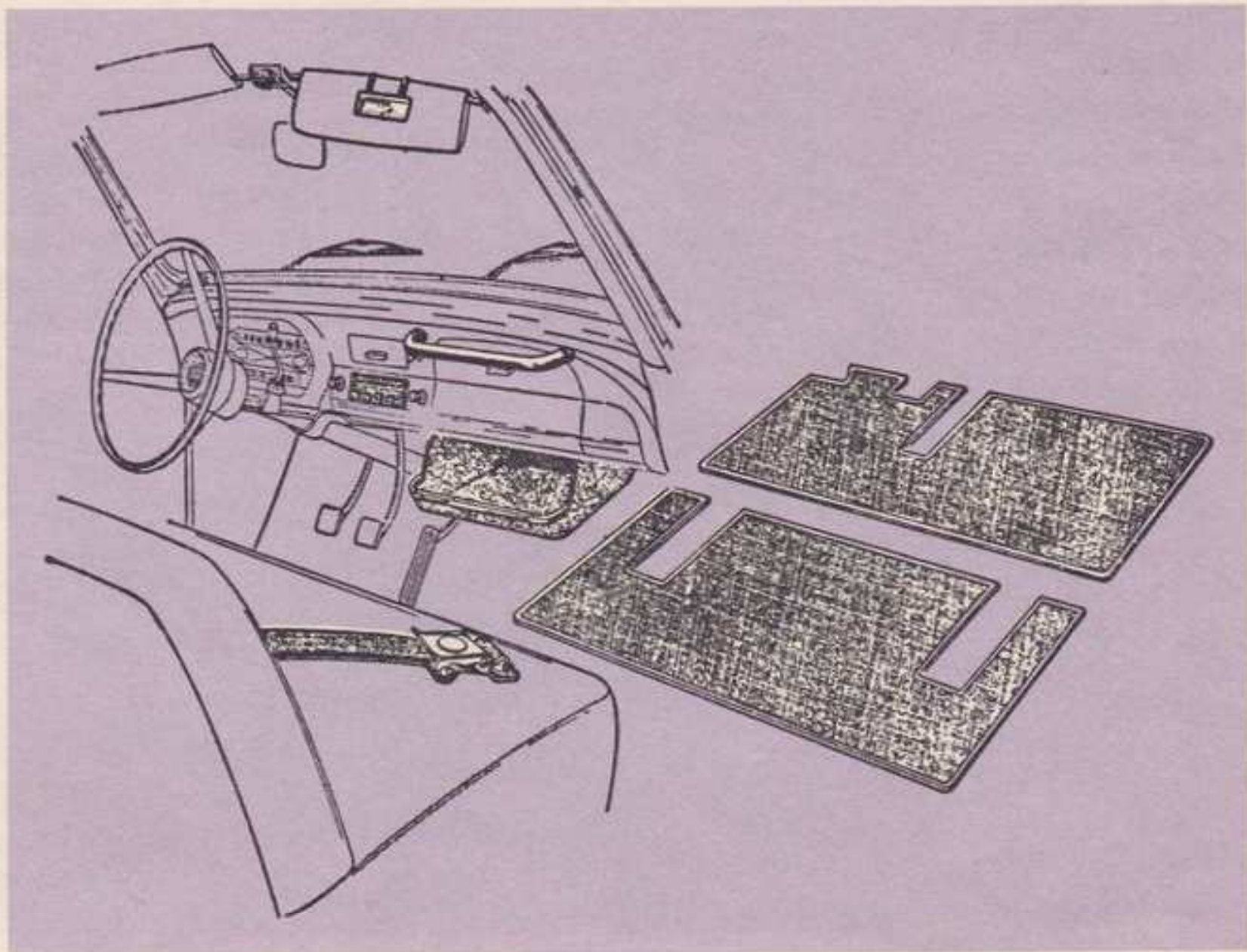


Schmutzfänger hinten,  
Auspuffblende,  
Rückfahrscheinwerfer,  
Stoßfängerhörner mit  
Gummipuffern,  
verschiebbarer Tank-  
deckel,  
Reservekanister,  
(Metall- und Plastik-  
ausführung).





Ablagefach,  
Kokosmatten,  
Gummimatten,  
Make-up-Spiegel,  
Radio, Haltegriff,  
Sicherheitsgurte.



## Ford-Pflegemittel

In der FoMoCo-Verpackung garantieren auch Ihrem Wagen lange Lebensdauer und hohe Wertbeständigkeit. Ihr Ford-Händler hält folgende FoMoCo-Pflegemittel für Sie bereit:

Plastikreiniger  
Weißwandreiniger  
Auto-Politur  
Autopolish  
Chrompflegemittel  
Chrom-Nickel-Politur  
Chromschutzlack (Sprühdose)  
Polsterreiniger  
Polster-Schaumreiniger  
Teerentferner  
Schaumwäsche  
Lackstift  
Lacksprühdose  
Scheibenklar  
Reinigungs- u. Frostschutzmittel  
(für die Scheibenwaschanlage)



## FÜR IHREN TAUNUS 12 M

bekommen Sie Spezial-Ford-Zubehör und Original Ford-Ersatzteile in werksgeprüfter Qualität bei Ihrem Ford-Händler. Er verfügt auch über das geschulte Fachpersonal, um jedes Teil schnell und richtig einzubauen. Das weltweite Gütezeichen FoMoCo garantiert Ihnen in jedem Falle Qualität und Sicherheit. Achten Sie bitte auf dieses Siegel weltweiten Vertrauens.



Spezial-FORD-Pflegemittel



# SACHVERZEICHNIS

	Seite		Seite		Seite
Abschleppen . . . . .	20	Heizung . . . . .	18-19	Radwechsel . . . . .	21
Absprühen . . . . .	25	Hochheben des Fahrzeugs . . . . .	20	Reifendruck . . . . .	38
Anlassen . . . . .	9	Instrumentenlicht . . . . .	9	Schaltplan . . . . .	28
Aschenbecher . . . . .	8	Inspektionsarbeiten . . . . .	13	Scheibenwischer . . . . .	8
Autoradio . . . . .	18	Karosserie-Pflege . . . . .	23	Scheibenwascher . . . . .	8
Batterie . . . . .	30	Kontroll-Instrumente . . . . .	4	Schmierdienst . . . . .	12
Bedienungsorgane . . . . .	2	Kraftstoffanlage . . . . .	31	Schmiermittel . . . . .	12
Belüftung . . . . .	19	Kraftstoff-Vorratsanzeiger . . . . .	5	Schmierplan . . . . .	14
Blinkerschalter . . . . .	7	Kühlanlage . . . . .	34	Selbsthilfetips . . . . .	26
Einfahren . . . . .	10	Lampentabelle . . . . .	39	Sicherungen . . . . .	30
Elektrische Anlage . . . . .	27	Lenk-Zündstartschloß . . . . .	4	Sitzverstellung . . . . .	17
Fahrbetrieb . . . . .	3	Lichthupe . . . . .	7	Schlüssel, Schlösser . . . . .	16
Fernlicht . . . . .	7	Lichtmaschinen-Kontrolleuchte . . . . .	6	Technische Daten . . . . .	35
Filter . . . . .	33	Lichtschalter . . . . .	9	Thermometer . . . . .	5
Füllmengen . . . . .	37	Motorhaube öffnen . . . . .	11	Zubehör . . . . .	40-43
Getriebe-Schaltschema . . . . .	9	Öldruck-Kontrolleuchte . . . . .	6		
Gewichte . . . . .	38	Polsterpflege . . . . .	24		